

Finanzen und Steuern

Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen
und öffentlich geförderten Einrichtungen für
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Berichtszeitraum 2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30.03.2007
Artikelnummer: 2140360057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 611/75 - 4131; Fax: +49 (0) 1888/10 644 4131 oder E-Mail:
forschungsausgaben@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Seite

Qualitätsbericht	4
------------------------	---

Methodische Erläuterungen	9
---------------------------------	---

Tabellenteil

1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1995 - 2005	14
1.2	Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1995 - 2005	15
1.3	Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2003 - 2005	16
1.4	Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2003 - 2005	17
1.5	Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2003 - 2005	18
1.6	Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2002 - 2004.....	19
1.7	Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2003 - 2005	20
2	Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005	
2.1	Nach Einrichtungs- und Ausgabearten	21
2.2	Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten	22
2.3	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	23
2.4	Nach Ländern und Wissenschaftszweigen	24
2.5	Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten	25
3	Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005	
3.1	Nach Einrichtungs- und Ausgabearten	31
3.2	Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten	32
3.3	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	33
3.4	Nach Ländern und Wissenschaftszweigen	34
3.5	Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten	35
4	Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005	
4.1	Nach Einrichtungs- und Einnahmearten	41
4.2	Nach Einrichtungsarten und Mittelgebern	42
5	Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005	
5.1	Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen	44
5.2	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	45
5.3	Nach Ländern und Einrichtungsgruppen	46

6	Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005	
6.1	Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen	47
6.2	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	48
6.3	Nach Ländern und Einrichtungsgruppen	49

Anhang

Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereich der Hochschulfinanzstatistik.....	50
Muster der Erhebungsbögen 2005	51

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert nicht bekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- Mill. = Millionen
- Mrd. = Milliarden

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes auf den Euro:

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Rundung:

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik:

Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung – EVAS 21811

1.2 Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember

1.3 Erhebungstermin: 30. Juni

1.4 Periodizität: jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet (Ergebnisse auch für einzelne Bundesländer)

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Die Erhebungsgesamtheit besteht aus allen unter 1.7 genannten Erhebungseinheiten (Totalerhebung). Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird lediglich der Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Um die Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nach Bundesländern regionalisieren zu können, müssen die Ergebnisse der Personalstandsstatistik herangezogen werden, da sie das Personal gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen nachweist. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Bundesländer am gesamten Personal einer Einrichtung.

1.7 Erhebungseinheiten:

Bundes-, Landes- und andere öffentliche Forschungseinrichtungen (darunter wissenschaftliche Archive, Bibliotheken und Museen), Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und rechtlich selbständige Institute an Hochschulen.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Ab Erhebung 2004 gilt zusätzlich die Verordnung Nr. 753/2004 der Europäischen Kommission zur Durchführung der Entscheidung Nr. 1608/2003/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates bezüglich der Statistiken über Wissenschaft und Technologie.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte:

Jährlich werden die Einnahmen und Ausgaben nach Arten sowie nach Wissenschaftszweigen, die Art der Einrichtung, ihre Aufgaben und der Anteil der Forschung und Entwicklung an der Gesamttätigkeit des wissenschaftlichen Personals erfragt. Ferner werden die Beschäftigten nach Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art der Beschäftigung, Vergütungsgruppe, Bildungsabschluss und Staatsangehörigkeit erhoben.

Alle vier Jahre werden darüber hinaus die Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen und Technologiebereichen, nach Art der Forschungstätigkeit und die Einnahmen nach Mittelgebern erhoben.

2.2 Zweck der Statistik:

Die Erhebung bei den wissenschaftlichen Einrichtungen liefert jährlich Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der finanziellen und personellen Ressourcen, die zur Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung eingesetzt werden. Zusammen mit den Informationen über die für Forschung und Entwicklung im Wirtschafts- und Hochschulsektor eingesetzten Mittel bietet diese Erhebung einen Gesamtüberblick über die Wissenschafts- und Forschungstätigkeit in Deutschland und dient somit als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.

2.3 Hauptnutzer der Statistik:

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Wissenschaftsministerien der Länder, Forschungsinstitute, Europäische Kommission, OECD

2.4 Einbeziehung der Nutzer:

Bei der Gestaltung bzw. Novellierung der Rechtsgrundlagen wurden die unter 2.3 genannten nationalen Nutzer beteiligt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Totalerhebung

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlverfahren: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Postalische Befragung, Antworten per Papier-Fragebogen, Internet-Fragebogen oder Datenträger. Angeschrieben wird der Hauptsitz jeder Einrichtung, wo die Fragebögen (auch für Nebenstellen) beantwortet werden. Der Rückversand erfolgt postalisch an das Statistische Bundesamt oder an die Statistischen Landesämter beziehungsweise per Internet-Erhebung an das Statistische Bundesamt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde darauf verzichtet, die Einnahmen und Ausgaben für die einzelnen Niederlassungen der Einrichtungen zu erheben. Die Regionalisierung der Ergebnisse erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Ebenso wird auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Die Zuordnung des Personals erfolgt proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung.

3.8 Dokumentation des Fragebogens: Im Anhang

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Da die Erhebung eine Totalerhebung ist, existieren lediglich nicht-stichprobenbedingte Fehler. Zum einen wird viel Arbeit in die Pflege des Berichtskreises investiert, da hier Vollständigkeit angestrebt wird. So werden permanent Datenbanken, Verzeichnisse und Publikationen nach Neugründungen, etc. ausgewertet (z.B. Informationen von Ministerien zur Forschungsförderung).

Eine Beeinträchtigung der Genauigkeit liegt im Verfahren zur Regionalisierung begründet (vgl. 1.6). Die Regionalisierung der Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Hier liegt die Annahme zugrunde, dass die Ausgaben proportional zum eingesetzten Personal anfallen. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn sich Haupt- und Nebenstellen hinsichtlich ihrer Investitionsstruktur oder ihres Forschungsschwerpunktes stark unterscheiden.

Darüber hinaus wurde aus Belastungsgründen auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: siehe 4.1

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: siehe 4.1

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten:

Durch die Auskunftspflicht sind Antwortausfälle auf der Ebene der statistischen Einheit sehr gering. Schriftliche und telefonische Nachfragen bei den Einrichtungen oder Angaben aus deren eigenen oder anderweitigen Veröffentlichungen (z.B. Haushaltspläne, Wirtschafts- und Stellenpläne) liefern fehlende Informationen.

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale:

Ebenso wie unter 4.5 beschrieben, werden auch Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale kompensiert.

5 Aktualität

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt 15 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Eventuelle Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit der Ergebnisse ergeben sich aus der Änderung und permanenten Vervollständigung des Berichtskreises der Erhebung. Bereits in der Erhebung nach dem früheren Finanz- und Personalstatistikgesetz waren die öffentlich geförderten Einrichtungen ohne Erwerbszweck auskunftspflichtig, wenn sie überwiegend durch öffentliche Mittel finanziert wurden und die Fördersumme 160 000 EUR und mehr betrug. Die Angaben für die Bundes-, Landes und kommunalen Forschungsanstalten wurden dagegen bis 1991 den Haushaltsplänen entnommen. Ab 1992 sind alle wissenschaftlichen Einrichtungen ohne Erwerbszweck, die 160 000 EUR und mehr an öffentlichen Mitteln erhalten (unabhängig von der Höhe der Mittel aus anderen Bereichen), die öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie alle rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen berichtspflichtig.

Bei der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und -gebieten ist zu beachten, dass bis 1991 die Einrichtungen schwerpunktmäßig einem Wissenschaftsgebiet zugeordnet wurden. Ab 1992 teilen die Einrichtungen, die in mehreren Wissenschaftsgebieten tätig sind, die Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete auf.

Beim Vergleich der Forschungs- und Entwicklungsausgaben ist zu berücksichtigen, dass bis 1991 für eine Reihe von Einrichtungen die Ausgaben mangels geeignetem Koeffizienten insgesamt den Forschungs- und Entwicklungsausgaben zugeordnet wurden. Ab 1992 werden grundsätzlich die Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten, die in der Erhebung ermittelt werden, zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung verwendet.

Nach dem alten Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren wurden die Ergebnisse Bundesländerweise nach dem Hauptsitz zugeordnet. Ab 1992 werden die Ergebnisse nach dem Einsatzort des Personals regionalisiert.

Ab 2001 werden die kommunalen Museen und Bibliotheken direkt befragt (Angaben zuvor aus der Jahresrechnungsstatistik), wodurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren beeinträchtigt wird.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Für die nationale und internationale Berichterstattung werden die Ergebnisse mit den Angaben des Stifterverbandes Wissenschaftsstatistik zu FuE in Unternehmen und den Angaben zu FuE an Hochschulen zum Gesamtergebnis für FuE in Deutschland zusammengefasst. Alle Erhebungen orientieren sich an den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung.

8 Weitere Informationsquellen

Fachserie 14/Reihe 3.6 „Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung“, StBA,

Fachserie 11/Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“, StBA,

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft „FuE-Datenreport“,

Bundesbericht Forschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt:

Frank Schüller

E-mail: forschungsausgaben@destatis.de

Tel.: 0611 / 75 - 4131

Methodische Erläuterungen

1 Erhebungstatbestände

1.1 Einnahme- und Ausgabearten

Einnahmen und Ausgaben werden nach den wichtigsten finanzwirtschaftlichen Arten erhoben. Die Abgrenzung orientiert sich an den Einzelpositionen des Gruppierungsplans der staatlichen bzw. kommunalen Haushaltssystematiken. Die Gliederung nach **Ausgabearten** unterscheidet zwischen Personalausgaben, Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden, übrigen laufenden Sachaufwand und Investitionsausgaben.

Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich dem Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtzuwendungen, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse) zu rechnen.

Zum **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden** werden Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zusammengefasst. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.

Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmitteln, Lehr- und Lernmitteln, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honoraren für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen.

Bei den **Investitionsausgaben** handelt es sich um Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für den Erwerb von Beteiligungen, für Baumaßnahmen und sonstige Investitionsausgaben. Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen. Zum Erwerb von Beteiligungen zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen werden Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten gerechnet. Zu den sonstigen Investitionsausgaben zählen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Investitionsgütern wie EDV-Geräten, Kraftfahrzeugen, Labor- und Büroeinrichtungen.

Die **Einnahmen** werden in Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Ausland und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen unterteilt.

Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds "Deutsche Einheit") zusammen.

Bei den **sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland** handelt es sich um laufende (Förderungs- und Kostenbeiträge, Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse zu Forschungsprojekten) sowie investive Zahlungen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Parteien, Kirchen, Deutschen Forschungsgemeinschaft oder ähnliche Finanzierungsgesellschaften).

Zu den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** werden Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Miet- und Pachteinnahmen, sowie Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. von Erzeugnissen der Versuchsgüter) gerechnet.

Während Zinseinnahmen und -ausgaben als Einnahmen aus Vermögen bzw. übriger laufender Sachaufwand in den statistischen Daten enthalten sind, werden die Entnahmen aus Rücklagen und Darlehensaufnahmen sowie Tilgungszahlungen und Zuführungen zu Rücklagen nicht erhoben. Über die Ausgaben für Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung soll der reale Input in Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung nachgewiesen werden. Würden auch die oben genannten besonderen Finanzierungsvorgänge erfasst, so würden die Ergebnisse durch monetäre Vorgänge aufgebläht, denen keine realen Transaktionen zugrunde liegen.

Da sich die Erhebung am kameralistischen Rechnungswesen orientiert, werden Investitionen in dem Jahr, in dem sie getätigt wurden, nachgewiesen und Abschreibungen nicht erfasst. Obwohl die Ergebnisse teils von kameralistisch, teils von kaufmännisch buchenden Einrichtungen stammen, dürften die hierdurch verursachten Unterschiede in der Periodenabgrenzung die Aussagefähigkeit der Ergebnisse nicht grundsätzlich beeinträchtigen.

1.2 Einnahmen und Ausgaben nach Wissenschaftszweigen

Einnahmen und Ausgaben werden nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten gegliedert. Diese sind durch die Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschulfinanzstatistik definiert. Die Übersicht im Anhang zeigt, wie Wissenschaftszweige und -gebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen gebildet werden.

1.3 Art der Einrichtung und Aufgabenbereich

Die Einrichtungen werden befragt, ob sie öffentliche Einrichtungen, gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen, sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck oder wissenschaftliche Bibliotheken und Museen sind. Zu den öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gehören die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft). Helmholtz-Zentren¹, Institute der Max-Planck- und der Fraunhofer-Gesellschaft, Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft² und Akademien (lt. Akademienprogramm) werden zu den gemeinsam von Bund und Ländern geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zusammengefasst. Die wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) werden unterschieden in öffentliche und öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren sowie Museen. Diese Einrichtungsgruppen lassen sich zum Gesamtergebnis addieren.

Da die Institute an Hochschulen³ in der Wissenschafts- und Forschungslandschaft eine besondere Position einnehmen, werden sie sowohl entsprechend ihrer Art und ihrer Aufgaben in einer der oben genannten Einrichtungsgruppen, als auch als Teil des Gesamtergebnisses nachgewiesen.

¹ Die Großforschungseinrichtungen schlossen sich am 12.11.1995 zur "Hermann-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)" zusammen.

² Die „Wissensgemeinschaft Blaue Liste“ wurde 1997 in „Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)“ umbenannt. Bei den Einrichtungen der WGL (Leibniz-Gemeinschaft) handelt es sich um selbständige Forschungseinrichtungen und Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung, die von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichen Interesse sind, und deshalb neben den Helmholtz-Zentren, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gefördert werden.

³ Institute an Hochschulen sind rechtlich selbständige Einrichtungen, die mit Hochschulen verbunden sind und deren rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten durch die jeweiligen Landesgesetze über die Hochschulen geregelt werden.

1.4 Wissenschaftsausgaben und Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung stellt eine Teilmenge der wissenschaftlichen Tätigkeiten dar und wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands (einschließlich der Kenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft) sowie zur Verwendung der Kenntnisse mit dem Ziel, für diese neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden. Um Forschung und Entwicklung gegenüber verwandten Tätigkeiten abzugrenzen, wird als Hauptkriterium geprüft, ob ein nennenswertes Element von Weiterentwicklung vorhanden ist¹.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Ausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungs-Koeffizienten multipliziert.

Wissenschaft umfasst neben Forschung und Entwicklung auch wissenschaftliche Lehre und Ausbildung sowie wissenschaftliche Dienstleistungen. Wissenschaft schließt somit auch jene systematischen Tätigkeiten ein, die mit der Schaffung, Förderung, Verteilung und Anwendung von wissenschaftlichen Kenntnissen auf allen Gebieten der Wissenschaft in engerem Zusammenhang stehen.² Sämtliche Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen werden zu den Wissenschaftsausgaben gerechnet.

1.5 Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen

Im vierjährigen Rhythmus werden Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen erfasst. Ziel dieser Systematik ist, Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach ihrem primären Zweck und nicht nach dem Forschungsgegenstand zu strukturieren³. Zwischen folgenden Forschungszielen wird unterschieden:

- Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt
- Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung
- Umweltschutz
- Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit
- Erzeugung, Verteilung und rationelle Nutzung der Energie
- Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie
- Industrielle Produktivität und Technologie
- Gesellschaftliche Strukturen und Beziehungen
- Weltraumforschung und -nutzung
- Nicht zielorientierte Forschung
- Verteidigung

¹ Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 30.

² Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 18.

³ Siehe Eurostat, nabs - Systematik zur Analyse und zum Vergleich der wissenschaftlichen Programme und Haushalte, 9/1993.

1.6 Ausgaben nach Technologiebereichen

Ebenfalls alle vier Jahre werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den Technologiebereichen Informationstechnologie, Biotechnologie, Gentechnologie, Material- und Werkstofftechnologie und Nanotechnologie erhoben und veröffentlicht. Die Technologiebereiche werden wie folgt definiert und abgegrenzt:

Informationstechnologie beschäftigt sich mit der Aufnahme, Speicherung und Verarbeitung von Informationen in künstlichen Systemen und dem Einsatz dieser Informationen zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren.

Material- und Werkstofftechnologie befasst sich mit anorganischen Strukturmaterialien (Metalle, Keramiken, Gläser und dgl.) und organisch-chemischen Struktur- und Funktionsmaterialien (Polymere) sowie Verbundwerkstoffen, die Ausgangsmaterialien für die industrielle und gewerbliche Weiterverarbeitung und Fertigung bilden.

Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit, die Kenntnisse aus Biochemie, Mikrobiologie, Molekularbiologie und Ingenieurwissenschaften integriert, um das Potential lebender Organismen oder deren zellulären, subzellulären oder molekularen Bestandteile zur Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen zu nutzen oder zu erweitern. Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird in biotechnologische Forschung und Entwicklung (ohne Gentechnik) und in **gentechnische Forschung** und Entwicklung unterteilt.

Nanotechnologie beschreibt die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, molekularen Materialien, inneren Grenz- und Oberflächen mit mindestens einer kritischen Dimension oder mit Fertigungstoleranzen (typischerweise) unterhalb 100 Nanometer. Entscheidend ist dabei, dass allein aus der Nanoskaligkeit der Systemkomponenten neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte und Anwendungsoptionen resultieren.

1.7 Einnahmen nach Mittelgebern

Im Abstand von vier Jahren werden auch die Zuweisungen und Zuschüsse, die den größten Teil der Einnahmen der meisten Einrichtungen ausmachen, in einer tieferen Gliederung nach Mittelgebern erhoben. Hierbei werden die inländischen Mittelgeber getrennt nach Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, Bundesanstalt für Arbeit, sonstigem öffentlichen Bereich, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck, öffentlichen und privaten Unternehmen erfasst. Die ausländischen Mittelgeber werden in Europäische Union, Internationale Organisationen und sonstige ausländische Mittelgeber unterschieden.

2 Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren

Im Berichtsjahr 2005 wurden 982 Einrichtungen in die Auswertung einbezogen. 2005 gehörten 45 Bundesforschungsanstalten, 63 Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 15 Helmholtz-Zentren, 89 Berichtseinheiten der Max-Planck-Gesellschaft, 79 der Fraunhofer-Gesellschaft, 74 Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, 7 Akademien (lt. Akademienprogramm), 439 sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und 73 wissenschaftliche, öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 15 wissenschaftliche, öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft) und 83 wissenschaftliche Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) zum Berichtskreis.

2.1 Einnahmen und Ausgaben

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird jährlich zentral vom Statistischen Bundesamt im Sommer des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres durchgeführt. Im Erhebungsbogen sind Ausgaben und Einnahmen nach Wissenschaftszweigen und -gebieten gegliedert anzugeben. Da bei einigen Einrichtungen das interne Rechnungswesen keine Information über die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete liefert, müssen die Auskunftspflichtigen sie anhand der ihnen vorliegenden Informationen schätzen. Ausreichend fundierte Ergebnisse liefert im allgemeinen das Verfahren, das Personal oder die Kostenstellen den Wissenschaftsgebieten zuzuordnen und entsprechend die Ausgaben und Einnahmen auf die Wissenschaftsgebiete zu verteilen. Mit einigen größeren Einrichtungen wurden speziell auf die Gegebenheiten der Einrichtungen zugeschnittene Schätzverfahren vereinbart.

Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen (vgl. Tabelle 2.3, 2.4, 3.3 und 3.4) werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional zu deren Ausgaben verteilt. Das führt dann zu Ungenauigkeiten, wenn einige Wissenschaftszweige überproportional hohe Ausgaben bei den zentralen Einrichtungen verursachen.

Wie erwähnt werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Wissenschaftsausgaben mit Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird lediglich der Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Werden die Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Einrichtung nach Bundesländern regionalisiert, so werden auch die Ausgaben und Einnahmen von Nebenstellen, die sich in anderen Bundesländern befinden, dem Bundesland, in dem der Hauptsitz der Einrichtung liegt, zugeordnet. Da eine Reihe von Einrichtungen bedeutende Nebenstellen besitzt, sind auf diese Weise nur bedingt Informationen über die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Bundesländer zu gewinnen. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt anhand der nach Einsatzort gegliederten Ergebnisse der Personalstandsstatistik, proportional zu den Anteilen der Nebenstellen am gesamten Personal einer Einrichtung. Hierzu wird das Personal in Vollzeitäquivalente umgerechnet und entsprechend seinem Beschäftigtenstatus gewichtet. Diesem Verfahren liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Ausgaben proportional zum Personal verteilen.

2.2 Personal

Die Erhebung des Personals wird jährlich vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern im Sommer des Berichtsjahres durchgeführt. Das Personal wird gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen erfasst. Somit ist eine Regionalisierung nach Bundesländern möglich.

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1995 - 2005 ¹⁾

Mill. EUR				
Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen ²⁾	Wirtschaft ³⁾	Insgesamt
1995.....	6 266	7 378	26 817	40 460
1996.....	6 305	7 652	27 211	41 169
1997.....	6 273	7 677	28 910	42 859
1998.....	6 547	7 768	30 334	44 650
1999.....	6 632	7 937	33 623	48 191
2000.....	6 873	8 146	35 600	50 619
2001.....	7 146	8 524	36 332	52 002
2002.....	7 333	9 080	36 950	53 364
2003.....	7 307	9 202	38 029	54 538
2004.....	7 514	9 089	38 363	54 967
2005.....	7 867	9 300	38 231	55 398

Prozent				
Jahr	Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen ²⁾	Wirtschaft ³⁾	Insgesamt
1995	0,34	0,40	1,45	2,19
1996	0,34	0,41	1,45	2,19
1997.....	0,33	0,40	1,51	2,24
1998.....	0,33	0,40	1,54	2,27
1999.....	0,33	0,39	1,67	2,40
2000.....	0,33	0,39	1,73	2,45
2001.....	0,34	0,40	1,72	2,46
2002.....	0,34	0,42	1,72	2,49
2003.....	0,34	0,43	1,76	2,52
2004.....	0,34	0,41	1,74	2,49
2005.....	0,35	0,41	1,71	2,47

1) Quelle: Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt.

2) Hochschulen 2005 Schätzung.

3) 2004 revidiert; 2005 vorläufiges Ergebnis.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1995 - 2005 ¹⁾

Jahr	Vollzeitäquivalent			
	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck ²⁾	Hochschulen ³⁾	Wirtschaft ⁴⁾	Insgesamt
1995.....	75 148	100 674	283 316	459 138
1996.....	74 725	102 160	276 794	453 679
1997.....	73 495	100 646	286 270	460 411
1998.....	73 369	100 080	288 090	461 539
1999.....	71 435	101 471	306 693	479 599
2000.....	71 454	100 790	312 490	484 734
2001.....	71 906	101 443	307 257	480 606
2002.....	72 690	104 714	302 600	480 004
2003.....	73 867	100 594	298 072	472 533
2004.....	76 088	96 092	298 549	470 729
2005.....	76 254	95 500	302 181	473 935

Jahr	1000 €			
	Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck ²⁾	Hochschulen ³⁾	Wirtschaft ⁴⁾	Insgesamt
1995.....	83	73	95	88
1996.....	84	75	98	91
1997.....	85	76	101	93
1998.....	89	78	105	97
1999.....	93	78	110	100
2000.....	96	81	114	104
2001.....	99	84	118	108
2002.....	101	87	122	111
2003.....	99	91	128	115
2004.....	99	95	128	117
2005.....	103	97	127	117

1) Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt.

2) 2004 revidiert.

3) 2005 Schätzung.

4) 2004 revidiert; 2005 vorläufiges Ergebnis.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.3 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2003 - 2005

1 000 EUR

Einrichtungsguppe	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
Einrichtungsart	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Öffentliche Einrichtungen für Wissen-						
schaft, Forschung und Entwicklung.....	1 978 702	2 005 298	2 021 963	815 678	847 629	869 232
Bundeszuführungseinrichtungen.....	1 485 236	1 507 532	1 534 187	602 672	624 858	642 431
Landes- und kommunale Forschungs-						
einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	493 466	497 766	487 776	213 006	222 772	226 801
Gemeinsam von Bund und Ländern						
geförderte Einrichtungen für Wissen-						
schaft, Forschung und Entwicklung.....	5 497 279	5 635 001	5 949 270	5 340 818	5 491 767	5 800 662
Helmholtz-Zentren.....	2 348 304	2 390 682	2 486 270	2 341 556	2 390 682	2 486 270
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	1 107 764	1 187 140	1 200 969	1 107 764	1 187 140	1 200 969
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	1 048 369	1 069 247	1 257 565	1 048 369	1 069 247	1 257 565
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	909 853	905 768	910 326	773 753	773 511	773 450
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	82 989	82 164	94 140	69 376	71 187	82 408
Sonstige öffentlich geförderte Organisa-						
tionen ohne Erwerbszweck für Wissen-						
schaft, Forschung und Entwicklung.....	1 069 705	1 098 756	1 117 891	884 239	918 726	931 970
Wissenschaftliche Bibliotheken und						
Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	829 918	834 082	843 363	266 658	256 281	265 062
Öffentliche Bibliotheken, Archive und						
Fachinformationszentren.....	261 115	267 908	252 614	32 241	33 271	31 970
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive						
und Fachinformationszentren.....	168 406	168 811	189 856	22 293	22 536	23 692
Museen.....	400 397	397 363	400 893	212 125	200 474	209 399
Einrichtungen für Wissenschaft,						
Forschung und Entwicklung insgesamt.....	9 375 604	9 573 137	9 932 487	7 307 393	7 514 403	7 866 925
darunter: Institute an Hochschulen.....	461 068	472 131	485 970	392 664	404 497	400 521

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2003 - 2005

1 000 EUR

Wissenschaftszweig — Wissenschaftsgebiet	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Sprach- und Kulturwissenschaften,						
Sport	946 244	949 532	974 209	462 569	450 448	477 925
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	197 803	205 794	208 699	54 861	57 036	56 266
Philosophie, Theologie.....	17 350	17 920	19 120	9 507	10 286	10 742
Geschichte.....	383 940	386 590	393 438	159 301	150 852	171 765
Erziehungswissenschaften.....	114 442	120 559	123 335	87 430	91 766	93 470
Psychologie.....	44 034	34 751	31 942	40 364	32 156	29 794
Andere Kulturwissenschaften, Sport.....	188 675	183 919	197 675	111 106	108 351	115 889
Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-						
wissenschaften	427 870	450 398	463 388	318 896	344 232	353 647
Wirtschaftswissenschaften.....	196 386	194 399	198 982	147 352	148 345	150 639
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	231 484	256 000	264 406	171 545	195 887	203 008
Mathematik, Naturwissenschaften	3 587 117	3 718 830	3 840 031	2 983 738	3 141 639	3 237 062
Mathematik, Informatik.....	370 334	386 041	393 511	331 658	351 584	358 231
Physik, Astronomie.....	1 225 550	1 274 050	1 311 249	1 179 145	1 235 400	1 270 175
Chemie.....	505 695	505 613	523 647	450 973	450 561	469 307
Pharmazie.....	37 028	45 662	37 309	34 181	44 166	35 903
Biologie.....	713 706	806 647	850 664	665 361	757 425	794 075
Geowissenschaften.....	734 804	700 817	723 651	322 421	302 502	309 372
Humanmedizin	575 060	560 834	577 538	431 696	409 933	427 014
Veterinärmedizin	57 777	53 606	56 985	44 041	40 196	42 346
Agrar-, Forst- und Ernährungs-						
wissenschaften	518 744	539 635	529 180	344 864	379 933	380 856
Agrar- und Forstwissenschaften.....	461 765	479 405	469 956	289 522	320 603	322 562
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	56 979	60 230	59 224	55 341	59 331	58 294
Ingenieurwissenschaften	2 291 873	2 364 019	2 481 973	1 948 368	1 997 909	2 127 257
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen.....	121 082	114 654	112 751	98 675	96 493	98 566
Elektrotechnik.....	313 666	344 153	412 154	303 710	334 100	401 879
Sonstige Ingenieurwissenschaften.....	1 857 125	1 905 212	1 957 068	1 545 983	1 567 315	1 626 812
Kunst, Kunstwissenschaft	201 138	205 422	207 035	110 388	117 064	122 483
Zentrale Einrichtungen	769 782	730 860	802 148	662 834	633 050	698 334
Insgesamt	9 375 604	9 573 137	9 932 487	7 307 393	7 514 403	7 866 925

1 Zusammenfassende Übersichten

1.5 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2003 - 2005 ¹⁾

1 000 EUR

Land	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Baden-Württemberg.....	1 342 048	1 430 712	1 489 721	1 217 119	1 300 969	1 349 987
Bayern.....	1 161 999	1 223 588	1 293 358	909 522	952 139	1 012 186
Berlin.....	1 252 821	1 258 270	1 295 372	864 289	876 172	898 867
Brandenburg.....	310 468	343 566	350 800	258 198	296 135	298 991
Bremen.....	163 167	157 927	171 764	148 426	145 412	155 061
Hamburg.....	379 953	370 514	385 593	274 646	279 203	289 232
Hessen.....	562 067	542 596	566 653	323 618	307 586	327 881
Mecklenburg-Vorpommern.....	188 395	205 701	217 043	160 916	182 236	193 439
Niedersachsen.....	860 245	854 524	912 213	573 686	533 937	638 125
Nordrhein-Westfalen.....	1 548 066	1 534 840	1 543 413	1 279 089	1 291 345	1 291 381
Rheinland-Pfalz.....	215 006	234 506	223 107	142 201	160 673	158 912
Saarland.....	62 971	66 653	82 764	62 011	65 832	81 846
Sachsen.....	659 552	663 520	709 503	497 681	507 824	552 055
Sachsen-Anhalt.....	194 305	202 690	203 224	171 808	183 192	187 064
Schleswig-Holstein.....	219 257	221 293	220 113	205 197	208 352	206 598
Thüringen.....	197 433	216 042	206 576	162 698	178 736	168 162
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	57 848	46 196	61 271	56 288	44 659	57 141
Insgesamt.....	9 375 604	9 573 137	9 932 487	7 307 393	7 514 403	7 866 925

1) 2004 revidiert.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2003 - 2005 ¹⁾

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsguppe Einrichtungsart	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....	23 888	25 062	24 014	10 728	11 110	11 031
Bundesforschungseinrichtungen.....	17 218	17 722	16 734	7 738	7 740	7 597
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	6 670	7 340	7 280	2 990	3 371	3 434
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....	50 994	52 199	53 351	49 356	50 849	52 010
Helmholtz-Zentren.....	21 794	21 664	21 844	21 785	21 664	21 844
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	10 822	11 850	11 775	10 822	11 850	11 775
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	8 539	8 971	9 604	8 539	8 971	9 604
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	9 839	9 715	10 128	8 210	8 365	8 787
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....	13 082	13 368	12 557	11 140	11 444	10 607
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	9 885	9 594	9 569	2 643	2 684	2 605
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	6 742	6 353	6 497	711	754	789
Wissenschaftliche Museen.....	3 143	3 241	3 072	1 932	1 930	1 816
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	97 849	100 222	99 490	73 867	76 088	76 254
darunter: Institute an Hochschulen.....	5 061	5 213	5 049	4 030	4 625	4 219

1) 2004 revidiert.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2003 - 2005 ¹⁾

Vollzeitäquivalent

Land	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Baden-Württemberg.....	13 744	13 592	13 687	12 109	11 980	11 987
Bayern.....	12 513	14 175	13 809	9 357	10 548	10 296
Berlin.....	12 026	12 543	12 188	8 518	9 042	8 582
Brandenburg.....	3 634	3 575	3 741	2 984	2 977	3 087
Bremen.....	1 412	1 336	1 512	1 248	1 197	1 334
Hamburg.....	3 626	3 685	3 611	2 315	2 525	2 507
Hessen.....	5 761	5 586	5 588	2 983	2 885	3 088
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 933	1 944	1 969	1 553	1 607	1 647
Niedersachsen.....	9 713	9 461	9 565	6 537	6 027	6 698
Nordrhein-Westfalen.....	16 163	16 649	16 618	13 094	13 820	13 803
Rheinland-Pfalz.....	2 309	2 593	2 170	1 231	1 554	1 310
Saarland.....	633	692	689	622	684	679
Sachsen.....	6 778	6 906	7 034	5 005	4 788	4 864
Sachsen-Anhalt.....	2 307	2 124	1 999	1 961	1 846	1 781
Schleswig-Holstein.....	2 495	2 446	2 425	2 098	2 243	2 227
Thüringen.....	2 464	2 488	2 524	1 922	1 945	2 009
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	339	430	365	329	421	356
Insgesamt.....	97 849	100 222	99 490	73 867	76 088	76 254

1) 2004 revidiert.

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....	1 158 388	106 769	438 584	318 222	2 021 963
Bundesforschungseinrichtungen.....	821 111	85 314	334 755	293 007	1 534 187
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	337 277	21 455	103 829	25 215	487 776
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....	2 869 195	293 547	1 665 072	1 121 456	5 949 270
Helmholtz-Zentren.....	1 203 556	77 247	725 934	479 533	2 486 270
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	541 122	88 481	350 123	221 243	1 200 969
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	547 510	74 958	371 404	263 693	1 257 565
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	522 752	50 689	194 975	141 910	910 326
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	54 255	2 172	22 636	15 077	94 140
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....	669 575	58 059	303 020	87 237	1 117 891
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	407 850	95 643	196 362	143 508	843 363
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren.....	158 696	33 864	48 826	11 228	252 614
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	105 238	11 295	42 732	30 591	189 856
Museen.....	143 916	50 484	104 804	101 689	400 893
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	5 105 008	554 018	2 603 038	1 670 423	9 932 487
darunter: Institute an Hochschulen.....	283 849	23 536	132 511	46 074	485 970

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

1 000 EUR

Wissenschaftszweig — Wissenschaftsgebiet	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sach- aufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport.....	544 112	84 827	241 959	103 311	974 209
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	127 984	13 017	51 275	16 423	208 699
Philosophie, Theologie.....	12 479	1 192	3 811	1 638	19 120
Geschichte.....	209 845	47 399	67 662	68 532	393 438
Erziehungswissenschaften.....	58 890	5 097	57 564	1 784	123 335
Psychologie.....	14 769	1 944	12 312	2 917	31 942
Andere Kulturwissenschaften, Sport.....	120 145	16 178	49 335	12 017	197 675
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften.....	285 040	26 061	129 374	22 913	463 388
Wirtschaftswissenschaften.....	119 043	9 620	61 263	9 056	198 982
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	165 997	16 441	68 111	13 857	264 406
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1 954 028	179 912	983 828	722 263	3 840 031
Mathematik, Informatik.....	220 190	20 470	89 412	63 439	393 511
Physik, Astronomie.....	637 025	57 084	329 067	288 073	1 311 249
Chemie.....	294 168	25 338	108 678	95 463	523 647
Pharmazie.....	20 842	2 333	5 901	8 233	37 309
Biologie.....	413 286	46 226	216 923	174 229	850 664
Geowissenschaften.....	368 517	28 461	233 847	92 826	723 651
Humanmedizin.....	334 915	31 617	144 289	66 717	577 538
Veterinärmedizin.....	33 969	7 063	7 821	8 132	56 985
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	352 544	26 945	94 161	55 530	529 180
Agrar- und Forstwissenschaften.....	312 387	22 480	84 569	50 520	469 956
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	40 157	4 465	9 592	5 010	59 224
Ingenieurwissenschaften.....	1 154 572	104 865	686 345	536 191	2 481 973
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen.....	68 521	6 627	29 467	8 136	112 751
Elektrotechnik.....	185 519	28 242	84 363	114 030	412 154
Sonstige Ingenieurwissenschaften.....	900 532	69 996	572 515	414 025	1 957 068
Kunst, Kunstwissenschaft.....	75 899	25 413	62 393	43 330	207 035
Zentrale Einrichtungen.....	369 929	67 315	252 868	112 036	802 148
Insgesamt.....	5 105 008	554 018	2 603 038	1 670 423	9 932 487

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen¹⁾

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....	752 381	359 025	214 244	476 641	168 012	51 659	2 021 963
Bundesforschungseinrichtungen.....	649 054	306 885	.	221 945	106 600	.	1 534 187
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	103 327	52 140	.	254 696	61 412	.	487 776
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....	3 149 394	1 930 665	372 905	82 376	200 920	213 009	5 949 270
Helmholtz-Zentren.....	1 292 843	953 426	220 308	.	.	12 297	2 486 270
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	1 007 663	.	33 869	.	75 226	72 669	1 200 969
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	332 083	860 272	.	13 324	.	20 131	1 257 565
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	470 576	105 000	87 287	61 668	80 824	104 971	910 326
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	46 230	.	.	-	43 975	2 941	94 140
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....	332 823	387 484	43 684	23 273	139 175	191 451	1 117 891
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	49 393	12 277	7 453	9 497	736 089	28 656	843 363
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren.....	84	.	.	4 754	247 491	.	252 614
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	22 753	8 463	.	.	122 357	24 099	189 856
Museen.....	26 556	.	.	.	366 240	.	400 893
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	4 283 991	2 689 452	638 285	591 788	1 244 196	484 775	9 932 487
darunter: Institute an Hochschulen.....	171 112	161 036	54 056	2 418	24 039	73 309	485 970

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen¹⁾

1 000 EUR

Land	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
Baden-Württemberg.....	539 359	656 444	111 532	54 601	71 420	56 364	1 489 721
Bayern.....	516 276	372 274	79 171	121 844	155 030	48 762	1 293 358
Berlin.....	455 410	248 647	139 738	14 609	340 991	95 977	1 295 372
Brandenburg.....	199 823	45 248	.	70 861	26 628	.	350 800
Bremen.....	100 050	47 031	.	-	21 383	.	171 764
Hamburg.....	292 747	14 468	23 471	15 842	8 575	30 490	385 593
Hessen.....	325 042	41 450	49 302	38 977	91 134	20 746	566 653
Mecklenburg-Vorpommern.....	153 425	13 424	.	37 656	5 875	.	217 043
Niedersachsen.....	433 236	283 354	30 579	73 809	77 293	13 942	912 213
Nordrhein-Westfalen.....	493 658	523 707	140 061	23 333	226 407	136 247	1 543 413
Rheinland-Pfalz.....	136 033	23 523	128	7 089	51 981	4 352	223 107
Saarland.....	16 983	44 613	.	-	1 827	.	82 764
Sachsen.....	295 675	256 328	9 351	61 152	71 040	15 957	709 503
Sachsen-Anhalt.....	103 441	47 517	725	19 122	11 948	20 471	203 224
Schleswig-Holstein.....	125 287	2 903	33 162	19 193	22 162	17 407	220 113
Thüringen.....	93 259	63 988	.	33 700	11 417	.	206 576
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	4 285	4 533	.	-	49 084	.	61 271
Insgesamt.....	4 283 991	2 689 452	638 285	591 788	1 244 196	484 775	9 932 487

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Baden-Württemberg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	64 850	4 732	21 765	18 639	109 987
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	558 405	61 769	382 967	213 516	1 216 656
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	59 318	8 121	25 573	8 046	101 059
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	38 085	3 050	12 590	8 294	62 019
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	720 658	77 673	442 895	248 495	1 489 721
Bayern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	170 469	11 197	64 832	43 684	290 183
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	383 221	49 161	240 826	160 222	833 430
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	51 012	4 110	21 801	3 399	80 322
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	50 631	10 503	22 722	5 567	89 423
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	655 333	74 972	350 181	212 872	1 293 358
Berlin					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	146 026	16 559	40 756	47 222	250 563
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	316 808	39 623	158 381	88 925	603 738
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	76 843	6 114	33 209	8 984	125 150
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	114 612	27 245	67 978	106 087	315 922
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	654 290	89 540	300 325	251 217	1 295 372

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Brandenburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	27 897	3 256	14 971	5 015	51 140
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	124 323	10 061	69 773	52 643	256 801
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	21 740	2 075	8 119	2 437	34 370
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	6 452	771	1 030	235	8 488
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	180 412	16 164	93 893	60 330	350 800
Bremen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	49 076	3 151	44 575	21 608	118 410
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	27 229	2 796	12 568	2 396	44 989
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	79 994	7 218	58 826	25 726	171 764
Hamburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	62 785	4 137	27 073	17 904	111 899
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	124 264	6 254	77 067	55 156	262 741
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	193 267	10 707	108 278	73 341	385 593

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Hessen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	110 214	18 916	66 640	21 419	217 189
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	114 926	12 305	58 307	35 432	220 970
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	33 877	2 927	18 907	1 860	57 571
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	33 096	13 948	21 826	2 054	70 923
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	292 112	48 096	165 680	60 765	566 653
Mecklenburg-Vorpommern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	34 566	3 569	9 104	9 575	56 814
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	59 468	5 439	31 974	42 247	139 129
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	7 360	511	2 646	5 466	15 984
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	2 890	987	895	344	5 116
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	104 285	10 506	44 620	57 632	217 043
Niedersachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	174 120	19 257	46 877	96 874	337 128
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	208 183	20 077	133 268	71 016	432 545
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	63 408	4 091	22 643	8 448	98 590
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	27 502	5 854	9 263	1 331	43 950
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	473 213	49 279	212 051	177 670	912 213

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Nordrhein-Westfalen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	174 740	13 408	89 748	20 906	298 801
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	489 366	32 882	220 581	141 063	883 892
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	140 841	10 083	68 727	18 308	237 958
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	53 591	20 870	35 425	12 876	122 762
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	858 538	77 242	414 480	193 152	1 543 413
Rheinland-Pfalz					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	25 451	1 762	6 679	3 349	37 241
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	50 174	4 633	19 872	28 095	102 773
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	27 596	1 626	10 307	4 142	43 671
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	25 661	5 583	5 398	2 779	39 421
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	128 881	13 604	42 256	38 365	223 107
Saarland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	14 370	1 780	5 783	2 621	24 554
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	38 985	4 919	24 590	14 270	82 764

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Sachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	76 225	2 112	28 310	8 347	114 994
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	190 162	26 480	111 359	134 672	462 673
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	44 942	4 349	22 385	6 883	78 559
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	36 053	2 428	13 563	1 234	53 278
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	347 383	35 368	175 616	151 136	709 503
Sachsen-Anhalt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	19 219	2 216	3 647	10 152	35 234
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	70 334	9 031	33 565	32 681	145 611
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	105 364	12 224	42 014	43 622	203 224
Schleswig-Holstein					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	25 419	2 349	5 231	5 425	38 424
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	52 516	2 892	34 650	17 690	107 749
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	34 473	2 487	23 075	5 309	65 344
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	5 765	1 579	1 169	84	8 597
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	118 173	9 307	64 125	28 508	220 113

2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Thüringen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	32 993	2 295	8 043	7 459	50 790
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	40 596	5 293	23 418	11 934	81 241
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	38 988	3 537	16 148	7 960	66 633
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	5 158	1 295	802	657	7 912
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	117 735	12 420	48 412	28 010	206 576
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	10 407	2 441	4 283	176	17 308
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	36 386	4 779	14 796	5 311	61 271
Insgesamt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	1 158 388	106 769	438 584	318 222	2 021 963
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	2 869 195	293 547	1 665 072	1 121 456	5 949 270
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	669 575	58 059	303 020	87 237	1 117 891
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	407 850	95 643	196 362	143 508	843 363
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	5 105 008	554 018	2 603 038	1 670 423	9 932 487

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	538 965	50 254	175 671	104 341	869 232
Bundesforschungseinrichtungen	378 404	40 632	128 846	94 548	642 431
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	160 561	9 621	46 825	9 793	226 801
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	2 786 920	285 307	1 617 909	1 110 526	5 800 662
Helmholtz-Zentren.....	1 203 556	77 247	725 934	479 533	2 486 270
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	541 122	88 481	350 123	221 243	1 200 969
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	547 510	74 958	371 404	263 693	1 257 565
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	450 105	42 524	149 563	131 259	773 450
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	44 628	2 097	20 886	14 798	82 408
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	565 441	47 474	242 074	76 982	931 970
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	118 999	37 020	71 746	37 298	265 062
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren	20 256	4 074	6 296	1 344	31 970
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	13 335	1 504	5 749	3 104	23 692
Museen	85 407	31 442	59 701	32 850	209 399
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt	4 010 325	420 054	2 107 400	1 329 146	7 866 925
darunter: Institute an Hochschulen	237 628	20 401	101 454	41 038	400 521

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

1 000 EUR

Wissenschaftszweig — Wissenschaftsgebiet	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sach- aufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport.....	273 943	37 514	136 402	30 066	477 925
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	39 080	3 286	11 400	2 500	56 266
Philosophie, Theologie.....	7 589	638	2 293	222	10 742
Geschichte.....	98 613	18 581	35 756	18 815	171 765
Erziehungswissenschaften.....	45 099	3 390	43 596	1 385	93 470
Psychologie.....	13 650	1 791	11 696	2 657	29 794
Andere Kulturwissenschaften, Sport.....	69 913	9 828	31 661	4 487	115 889
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften.....	223 957	18 558	95 145	15 987	353 647
Wirtschaftswissenschaften.....	96 329	6 459	40 896	6 955	150 639
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	127 628	12 099	54 249	9 031	203 008
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1 623 319	150 110	816 889	646 743	3 237 062
Mathematik, Informatik.....	197 452	18 588	81 387	60 804	358 231
Physik, Astronomie.....	612 412	54 620	322 902	280 241	1 270 175
Chemie.....	258 456	23 864	99 872	87 115	469 307
Pharmazie.....	20 085	2 192	5 644	7 983	35 903
Biologie.....	378 179	43 176	206 020	166 700	794 075
Geowissenschaften.....	156 736	7 671	101 065	43 900	309 372
Humanmedizin.....	232 968	22 691	114 679	56 677	427 014
Veterinärmedizin.....	25 748	4 504	5 371	6 723	42 346
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	247 866	21 414	65 226	46 351	380 856
Agrar- und Forstwissenschaften.....	208 309	17 031	55 844	41 377	322 562
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	39 557	4 382	9 381	4 974	58 294
Ingenieurwissenschaften.....	1 016 570	90 479	611 301	408 907	2 127 257
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen.....	59 297	5 839	26 065	7 364	98 566
Elektrotechnik.....	179 175	27 654	82 703	112 348	401 879
Sonstige Ingenieurwissenschaften.....	778 098	56 986	502 532	289 196	1 626 812
Kunst, Kunstwissenschaft.....	48 063	16 233	39 444	18 743	122 483
Zentrale Einrichtungen.....	317 890	58 551	222 943	98 950	698 334
Insgesamt.....	4 010 325	420 054	2 107 400	1 329 146	7 866 925

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen¹⁾

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	215 193	96 973	77 630	326 749	125 172	27 515	869 232
Bundesforschungseinrichtungen	190 896	78 499	.	193 829	88 523	.	642 431
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	24 296	18 473	.	132 920	36 649	.	226 801
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	3 100 535	1 882 322	364 935	81 736	170 303	200 830	5 800 662
Helmholtz-Zentren	1 292 843	953 426	220 308	.	.	12 297	2 486 270
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 007 663	.	33 869	.	75 226	72 669	1 200 969
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	332 083	860 272	.	13 324	.	20 131	1 257 565
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	424 646	56 657	79 560	61 028	58 375	93 185	773 450
Akademien (lt. Akademienprogramm)	43 301	.	.	-	35 807	2 549	82 408
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	302 845	336 425	39 849	14 742	101 719	136 390	931 970
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	17 420	4 268	745	4 744	233 945	3 939	265 062
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren	8	.	.	4 270	27 663	.	31 970
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	2 275	846	.	.	16 942	2 410	23 692
Museen	15 136	.	.	.	189 339	.	209 399
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt	3 635 993	2 319 989	483 160	427 971	631 139	368 674	7 866 925
darunter: Institute an Hochschulen	149 708	115 939	52 697	2 311	19 801	60 065	400 521

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen¹⁾

1 000 EUR

Land	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
Baden-Württemberg.....	504 496	616 251	111 304	41 668	26 840	49 429	1 349 987
Bayern.....	460 433	304 627	55 912	74 154	69 382	47 677	1 012 186
Berlin.....	380 127	197 868	121 037	8 839	119 260	71 737	898 867
Brandenburg.....	168 882	45 007	.	65 613	11 633	.	298 991
Bremen.....	98 124	45 407	.	-	8 962	.	155 061
Hamburg.....	212 859	4 689	23 470	15 842	3 873	28 498	289 232
Hessen.....	188 292	35 211	19 375	19 427	48 545	17 031	327 881
Mecklenburg-Vorpommern.....	134 727	13 099	.	37 656	1 490	.	193 439
Niedersachsen.....	335 360	167 916	23 014	62 264	41 492	8 079	638 125
Nordrhein-Westfalen.....	454 241	505 851	72 029	21 733	164 407	73 120	1 291 381
Rheinland-Pfalz.....	109 490	21 920	30	734	22 818	3 919	158 912
Saarland.....	16 873	44 418	.	-	1 430	.	81 846
Sachsen.....	262 831	219 461	6 265	21 120	32 263	10 116	552 055
Sachsen-Anhalt.....	91 503	47 433	717	19 122	8 456	19 833	187 064
Schleswig-Holstein.....	122 648	1 001	29 424	19 193	17 072	17 261	206 598
Thüringen.....	92 578	45 809	.	20 609	4 954	.	168 162
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	2 527	4 019	.	-	48 264	.	57 141
Insgesamt.....	3 635 993	2 319 989	483 160	427 971	631 139	368 674	7 866 925

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Baden-Württemberg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	35 105	2 496	8 908	4 005	50 514
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	545 083	61 200	374 630	212 554	1 193 467
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	55 686	7 698	23 671	7 851	94 906
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	7 253	448	2 399	999	11 099
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	643 127	71 842	409 609	225 409	1 349 987
Bayern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	68 196	3 939	24 394	8 553	105 083
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	366 514	45 691	236 640	154 765	803 610
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	48 814	3 907	20 853	3 279	76 852
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	15 620	4 789	5 059	1 172	26 640
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	499 143	58 326	286 947	167 769	1 012 186
Berlin					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	85 080	9 376	23 475	17 554	135 485
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	309 863	39 424	154 828	88 465	592 580
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	69 749	5 324	29 208	7 893	112 174
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	19 476	6 247	12 641	20 264	58 628
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	484 168	60 371	220 151	134 177	898 867

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Brandenburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	14 299	1 476	3 333	1 690	20 798
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	124 323	10 061	69 773	52 643	256 801
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	13 688	1 053	4 068	1 247	20 057
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	978	115	219	24	1 335
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	153 288	12 706	77 393	55 604	298 991
Bremen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	47 497	2 894	43 648	21 527	115 567
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	24 230	2 168	10 110	2 086	38 595
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	72 135	5 194	53 942	23 790	155 061
Hamburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	13 738	1 378	2 945	3 963	22 024
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	122 462	6 172	76 714	55 135	260 483
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	140 230	7 820	82 036	59 146	289 232

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Hessen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	27 902	2 477	10 146	3 290	43 815
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	108 386	11 804	55 782	34 949	210 922
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	23 084	1 873	13 030	986	38 974
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	12 303	5 863	14 700	1 303	34 170
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	171 676	22 017	93 658	40 530	327 881
Mecklenburg-Vorpommern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	23 105	3 353	6 130	6 595	39 184
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	59 468	5 439	31 974	42 247	139 129
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	6 582	478	2 344	4 915	14 319
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	420	158	219	9	807
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	89 575	9 429	40 667	53 767	193 439
Niedersachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	99 678	10 785	21 771	33 514	165 748
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	189 570	18 463	113 249	68 639	389 921
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	42 157	2 816	15 955	6 701	67 629
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	8 482	1 775	3 773	799	14 828
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	339 886	33 838	154 748	109 653	638 125

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Nordrhein-Westfalen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	89 913	8 470	55 452	7 025	160 860
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	477 736	31 392	214 274	140 155	863 558
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	108 390	7 168	45 080	16 269	176 907
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	37 648	14 399	27 563	10 445	90 056
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	713 687	61 430	342 369	173 894	1 291 381
Rheinland-Pfalz					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	3 372	229	832	432	4 865
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	46 886	4 605	19 291	27 993	98 775
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	26 837	1 626	10 084	4 057	42 604
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	7 460	1 618	1 979	1 610	12 667
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	84 555	8 078	32 187	34 093	158 912
Saarland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	14 079	1 769	5 639	2 620	24 107
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	38 316	4 905	24 368	14 257	81 846

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Sachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	18 378	625	4 890	2 832	26 724
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	189 624	26 466	111 239	134 655	461 985
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	35 593	2 509	13 531	5 033	56 666
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	4 362	341	1 829	148	6 680
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	247 958	29 940	131 488	142 669	552 055
Sachsen-Anhalt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	12 927	1 580	2 180	7 077	23 764
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	70 012	9 028	33 508	32 671	145 219
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	95 376	11 347	39 877	40 464	187 064
Schleswig-Holstein					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	21 091	2 004	4 131	4 021	31 247
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	51 965	2 888	34 553	17 673	107 079
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	33 498	2 451	22 729	5 287	63 965
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	2 727	856	715	8	4 307
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	109 282	8 199	62 128	26 990	206 598

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
Thüringen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	14 490	1 265	2 607	2 116	20 478
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	40 513	5 288	23 379	11 907	81 087
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	37 682	3 384	15 392	7 849	64 307
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	1 434	259	279	319	2 290
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	94 118	10 196	41 657	22 191	168 162
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	9 389	2 267	4 025	171	15 853
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	33 804	4 417	14 176	4 744	57 141
Insgesamt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	538 965	50 254	175 671	104 341	869 232
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	2 786 920	285 307	1 617 909	1 110 526	5 800 662
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	565 441	47 474	242 074	76 982	931 970
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	118 999	37 020	71 746	37 298	265 062
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	4 010 325	420 054	2 107 400	1 329 146	7 866 925

4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

4.1 Nach Einrichtungs- und Einnahmearten

1 000 EUR

Einrichtungsart	Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Einnahmen insgesamt
	aus dem Inland		aus dem Ausland		
	vom öffentlichen Bereich	vom sonstigen Bereich			
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	1 685 754	117 623	20 484	209 091	2 032 952
Bundesforschungseinrichtungen	1 256 044	103 823	17 489	162 719	1 540 075
Landes- und kommunale Forschungsein-					
richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	429 710	13 800	2 995	46 372	492 877
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	4 457 970	217 351	220 644	1 036 671	5 932 636
Helmholtz-Zentren	1 849 450	59 171	104 241	414 378	2 427 240
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 068 580	63 290	34 038	51 571	1 217 479
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	724 401	29 651	41 610	461 905	1 257 567
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	725 789	.	.	107 286	935 402
Akademien (lt. Akademienprogramm)	89 750	.	.	1 531	94 948
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	709 198	131 200	48 984	259 076	1 148 458
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	760 796	36 192	1 909	46 340	845 237
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach-					
informationszentren	241 566	6 513	.	.	252 931
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive					
und Fachinformationszentren	171 560	12 625	.	.	193 148
Museen	347 670	17 054	911	33 523	399 158
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt	7 613 718	502 366	292 021	1 551 178	9 959 283
darunter: Institute an Hochschulen	313 714	56 551	30 971	102 204	503 440

4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

4.2 Nach Einrichtungsarten und Mittelgebern

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe Einrichtungsart	Inländische Mittelgeber					
	Bund	Länder	Gemeinden/Gv. Zweckverbände	Bundesanst. für Arbeit	sonstiger Öffentlicher Bereich	Deutsche Forschungs- gemeinschaft
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	1 152 724	498 921	6 489	68	27 552	9 575
Bundesforschungsanstalten	1 142 157	86 556	-	.	.	8 451
Landes- und kommunale Forschungs- anstalten (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	10 567	412 365	6 489	.	.	1 124
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	3 106 923	1 292 214	4 802	976	53 055	89 518
Helmholtz-Zentren	1 633 598	191 950	-	-	23 902	19 590
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	557 117	505 383	.	-	.	35 443
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	537 220	187 065	-	.	-	.
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	342 508	354 575	.	835	23 265	28 250
Akademien (lt. Akademienprogramm)	36 480	53 241	-	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	329 646	327 901	8 157	937	42 557	30 217
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	337 441	295 171	115 370	3 190	9 624	7 848
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren	62 628	161 635	16 864	.	.	4 588
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	119 333	45 538	1 886	.	.	2 364
Museen	155 480	87 998	96 620	2 718	4 854	896
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt	4 926 734	2 414 207	134 818	5 171	132 788	137 158
darunter: Institute an Hochschulen	114 920	183 796	3 177	629	11 192	17 698

4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

4.2 Nach Einrichtungsarten und Mittelgebern

1 000 EUR

Inländische Mittelgeber		Ausländische Mittelgeber			Zuweisungen und Zuschüsse insgesamt	Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart
Privatpers. u. Org. ohne Erwerbszweck	öffentl. u. private Unternehmen	Europäische Union	Internationale Organisationen	Sonstige ausländische Mittelgeber		
4 524	103 524	15 995	2 289	2 200	1 823 861	Öffentliche Einrichtungen für Wissen-
2 277	93 095	13 726	.	.	1 377 356	schaft, Forschung und Entwicklung
						Bundesforschungsanstalten
2 247	10 429	2 269	.	.	446 505	Landes- und kommunale Forschungs-
						anstalten (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
						Gemeinsam von Bund und Ländern
46 434	81 399	212 201	382	8 061	4 895 965	geförderte Einrichtungen für Wissen-
4 189	35 392	102 956	-	1 285	2 012 862	schaft, Forschung und Entwicklung
25 771	2 076	.	.	.	1 165 908	Helmholtz-Zentren
-	24 579	41 610	-	-	795 662	Institute der Max-Planck-Gesellschaft
.	19 019	35 971	.	.	828 116	Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
.	333	.	-	.	93 417	Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
						Akademien (lt. Akademienprogramm)
						Sonstige öffentlich geförderte Organisa-
41 239	59 744	35 462	1 867	11 655	889 382	tionen ohne Erwerbszweck für Wissen-
						schaft, Forschung und Entwicklung
5 719	22 625	.	.	1 144	798 897	Wissenschaftliche Bibliotheken und
.	1 473	.	.	.	248 616	Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
.	8 061	-	-	.	184 646	Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach-
3 067	13 091	320	-	591	365 635	informationszentren
						Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive
97 916	267 292	264 422	4 539	23 060	8 408 105	und Fachinformationszentren
14 336	24 517	23 203	85	7 683	401 236	Museen
						Einrichtungen für Wissenschaft,
						Forschung und Entwicklung insgesamt
						darunter: Institute an Hochschulen

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

5.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung					
	i	24 014	11 055	3 404	9 556
	w	9 559	3 118	1 870	4 572
Bundesforschungseinrichtungen	i	16 734	7 318	2 120	7 297
	w	6 581	2 043	1 119	3 420
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	7 280	3 737	1 284	2 259
	w	2 978	1 075	751	1 152
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung¹⁾					
	i	53 351	27 729	5 482	20 139
	w	19 008	6 915	2 500	9 594
Helmholtz-Zentren	i	21 844	10 929	2 255	8 661
	w	6 936	2 538	879	3 520
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	11 775	5 436	1 235	5 104
	w	4 785	1 722	651	2 413
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	9 604	6 289	954	2 361
	w	2 544	1 046	367	1 132
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	10 128	5 076	1 039	4 014
	w	4 744	1 611	604	2 530
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung					
	i	12 557	7 817	1 212	3 529
	w	4 738	2 144	636	1 958
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)					
	i	9 569	3 680	1 825	4 064
	w	5 319	1 968	1 100	2 251
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	6 497	2 607	1 372	2 518
	w	3 867	1 460	860	1 547
Wissenschaftliche Museen	i	3 072	1 073	454	1 546
	w	1 452	509	240	703
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt					
	i	99 490	50 280	11 923	37 287
	w	38 623	14 145	6 105	18 373
darunter: Institute an Hochschulen	i	5 049	3 036	571	1 443
	w	2 053	851	314	888

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

5.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft							
Forschung und Entwicklung.....	24 014	8 752	3 048	2 724	7 057	1 789	644
Bundforschungseinrichtungen.....	16 734	7 365	2 291	.	3 121	801	.
Landes- und kommunale Forschungseinrich- tungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	7 280	1 387	757	.	3 937	988	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ¹⁾.....	53 351	29 480	15 378	3 807	848	1 457	2 379
Helmholtz-Zentren.....	21 844	11 337	8 075	2 223	.	.	140
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	11 775	9 954	.	336	.	603	715
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	9 604	2 971	6 282	.	74	.	74
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	10 128	5 218	.	.	705	848	1 450
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	12 557	3 644	4 441	493	297	1 882	1 795
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	9 569	814	119	93	94	7 986	463
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	6 497	410	.	.	.	5 408	.
Wissenschaftliche Museen.....	3 072	404	.	.	.	2 578	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt	99 490	42 690	22 985	7 117	8 296	13 114	5 281
darunter: Institute an Hochschulen.....	5 049	1 645	1 712	639	27	228	797

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2005

5.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen

Vollzeitäquivalent

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern ge- förderte Ein- richtungen	Sonstige öffent- lich geförderte Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Wissen- schaftliche Bibliotheken und Museen
Baden-Württemberg..... i	13 687	1 409	10 216	1 105	958
w	4 700	487	3 295	413	505
Bayern..... i	13 809	3 788	7 542	1 128	1 352
w	5 296	1 400	2 859	448	589
Berlin..... i	12 188	2 763	5 223	1 614	2 589
w	5 304	1 157	1 973	649	1 526
Brandenburg..... i	3 741	644	2 473	465	160
w	1 600	298	1 023	180	99
Bremen..... i	1 512	.	838	582	.
w	574	.	328	195	.
Hamburg..... i	3 611	1 305	2 158	.	.
w	1 113	343	693	.	.
Hessen..... i	5 588	2 328	1 920	612	729
w	2 315	964	692	246	415
Mecklenburg-Vorpommern..... i	1 969	736	1 003	143	88
w	870	374	358	69	69
Niedersachsen..... i	9 565	3 788	3 798	1 200	780
w	3 303	1 127	1 338	375	464
Nordrhein-Westfalen..... i	16 618	3 356	9 740	2 491	1 032
w	5 985	1 610	2 997	881	497
Rheinland-Pfalz..... i	2 170	487	657	397	630
w	782	178	195	118	291
Saarland..... i	689	.	.	295	-
w	230	.	.	130	-
Sachsen..... i	7 034	1 630	3 554	1 058	792
w	3 160	824	1 368	385	584
Sachsen-Anhalt..... i	1 999	359	1 292	.	.
w	1 015	197	632	.	.
Schleswig-Holstein..... i	2 425	565	1 674	43	145
w	1 055	204	745	18	88
Thüringen..... i	2 524	723	733	961	108
w	1 144	334	343	400	68
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland..... i	365	.	.	106	-
w	182	.	.	52	-
Insgesamt..... i	99 490	24 014	53 351	12 557	9 569
w	38 623	9 559	19 008	4 738	5 319

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

6.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....					
	i	11 031	5 097	1 623	4 312
	w	4 548	1 428	924	2 196
Bundesforschungseinrichtungen.....	i	7 597	3 388	1 058	3 151
	w	3 168	950	588	1 631
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	i	3 434	1 708	564	1 161
	w	1 379	478	336	565
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung 1).....					
	i	52 010	27 152	5 293	19 564
	w	18 372	6 673	2 408	9 291
Helmholtz-Zentren.....	i	21 844	10 929	2 255	8 661
	w	6 936	2 538	879	3 520
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	11 775	5 436	1 235	5 104
	w	4 785	1 722	651	2 413
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	9 604	6 289	954	2 361
	w	2 544	1 046	367	1 132
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	i	8 787	4 499	849	3 439
	w	4 108	1 368	513	2 227
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....					
	i	10 607	6 689	1 044	2 875
	w	3 924	1 803	543	1 578
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....					
	i	2 605	973	461	1 172
	w	1 330	476	252	602
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	789	332	159	299
	w	459	180	95	185
Wissenschaftliche Museen.....	i	1 816	641	301	873
	w	871	297	157	418
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt					
	i	76 254	39 911	8 420	27 923
	w	28 174	10 380	4 127	13 667
darunter: Institute an Hochschulen.....	i	4 219	2 548	459	1 212
	w	1 721	700	260	762

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

6.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft							
Forschung und Entwicklung.....	11 031	2 612	1 132	897	4 763	1 290	338
Bundesforschungseinrichtungen.....	7 597	2 260	863	.	2 743	677	.
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	3 434	351	269	.	2 020	613	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung¹⁾.....	52 010	28 996	15 001	3 718	842	1 216	2 235
Helmholtz-Zentren.....	21 844	11 337	8 075	2 223	.	.	140
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	11 775	9 954	.	336	.	603	715
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	9 604	2 971	6 282	.	74	.	74
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	8 787	4 734	.	.	699	607	1 307
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	10 607	3 229	3 910	461	196	1 474	1 337
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	2 605	368	30	9	9	2 132	58
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	789	103	.	.	.	619	.
Wissenschaftliche Museen.....	1 816	265	.	.	.	1 513	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt	76 254	35 205	20 073	5 085	5 810	6 113	3 968
darunter: Institute an Hochschulen.....	4 219	1 363	1 359	626	25	197	649

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen
des öffentlichen Sektors 2005**

6.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen
Vollzeitäquivalent

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern ge- förderte Ein- richtungen	Sonstige öffent- lich geförderte Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Wissen- schaftliche Bibliotheken und Museen
Baden-Württemberg..... i	11 987	770	10 002	1 032	183
w	3 944	290	3 187	379	88
Bayern..... i	10 296	1 547	7 241	1 081	428
w	3 972	613	2 765	423	172
Berlin..... i	8 582	1 563	5 125	1 463	430
w	3 432	678	1 920	593	240
Brandenburg..... i	3 087	302	2 473	290	23
w	1 299	144	1 023	117	14
Bremen..... i	1 334	.	801	522	.
w	485	.	315	165	.
Hamburg..... i	2 507	283	2 137	.	.
w	822	93	683	.	.
Hessen..... i	3 088	555	1 838	429	267
w	1 215	246	653	168	148
Mecklenburg-Vorpommern..... i	1 647	503	1 003	129	12
w	711	281	358	64	8
Niedersachsen..... i	6 698	2 259	3 434	828	177
w	2 226	714	1 151	250	111
Nordrhein-Westfalen..... i	13 803	1 670	9 522	1 964	647
w	4 567	744	2 866	637	319
Rheinland-Pfalz..... i	1 310	65	657	349	239
w	409	22	195	94	97
Saarland..... i	679	.	.	285	-
w	225	.	.	125	-
Sachsen..... i	4 864	372	3 548	852	92
w	1 916	184	1 364	302	65
Sachsen-Anhalt..... i	1 781	228	1 292	.	.
w	899	141	632	.	.
Schleswig-Holstein..... i	2 227	470	1 674	23	60
w	964	174	745	9	36
Thüringen..... i	2 009	322	731	927	29
w	910	163	342	385	19
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland..... i	356	.	.	97	-
w	177	.	.	46	-
Insgesamt..... i	76 254	11 031	52 010	10 607	2 605
w	28 174	4 548	18 372	3 924	1 330

Übersicht: Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik

Wissenschaftszweig	Wissenschaftsgebiet	Lehr- und Forschungsbereich
Naturwissenschaften	Mathematik/Informatik	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Mathematik Informatik
	Physik, Astronomie	Physik, Astronomie
	Chemie	Chemie
	Pharmazie	Pharmazie
	Biologie	Biologie
	Geowissenschaften	Geowissenschaften Geographie
Ingenieurwissenschaften	Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	Architektur Raumplanung Bauingenieurwesen Vermessungswesen
	Elektrotechnik	Elektrotechnik
	Sonstige Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften allgemein Bergbau, Hüttenwesen Maschinenbau/Verfahrenstechnik Verkehrstechnik, Nautik
Humanmedizin	Humanmedizin	Humanmedizin allgemein Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
Agrarwissenschaften	Agrar- und Forstwissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Landespflege, Umweltgestaltung Agrarwissenschaften Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
Geisteswissenschaften	Sprach- und Literaturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft Altphilologie Germanistik Anglistik, Amerikanistik Romanistik Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
	Philosophie, Theologie	Evangelische Theologie Katholische Theologie Philosophie
	Geschichte	Geschichte
	Erziehungswissenschaften	Erziehungswissenschaften Sonderpädagogik
	Psychologie	Psychologie
	Andere Kulturwissenschaften	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Kulturwissenschaften im engeren Sinn
	Sport	Sport
	Kunst, Kunstwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Bildende Kunst Gestaltung Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft Musik, Musikwissenschaft
Sozialwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Verwaltungswissenschaften Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsingenieurwesen
	Rechts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Regionalwissenschaften Politikwissenschaften Sozialwissenschaften Sozialwesen Rechtswissenschaften
Zentrale Einrichtungen ¹	Zentrale Einrichtungen	Zentrale Verwaltung Zentral verwaltete Lehrsäume Zentralbibliothek Zentrales Rechenzentrum Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen Soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen Sonstige Einrichtungen

¹ Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftsgebiete proportional zu deren Ausgaben verteilt.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2005

Rücksendung
bitte bis spätestens:
18. August 2006

Statistisches Bundesamt
Gruppe VI B
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, Gruppe VI B, 65180 Wiesbaden

Datum und Unterschrift der/des
Auskunftsgebenden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Tel.: 0611 - 75 -Durchwahl

Ansprechpartner/-in
Herr Schüller - 4131
Frau Mohr - 4190

Fax: 01888- 10 644 4190

E-Mail:
forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Die Rechtsgrundlagen finden Sie auf Seite 2 des Fragebogens. Bitte beachten Sie bei dem Ausfüllen der Fragen die Erläuterungen [1] bis [11] auf Seite 5 des Fragebogens.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

A Abgrenzung des Berichtskreises [1]

- 1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung
- 2 An-Institut einer Hochschule
- 3 Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck, die mehr als 160 000 EUR an Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland vom öffentlichen Bereich oder von der Europäischen Union erhalten haben. [1]
- 4 Sonstige Einrichtung
(z.B. Organisation mit Erwerbszweck, Institut der Hochschule)

Zutreffendes
bitte ankreuzen!

☐
☐
☐
☐

Beantworten Sie bitte die Fragen
des Abschnittes B.

Senden Sie bitte den
Fragebogen zurück.
(Abschnitt B ist nicht auszufüllen)

B Fragen

1 Art der Einrichtung

- 1.1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung
(einschl. wiss. Bibliotheken und Museen)
- 1.2 An-Institut einer Hochschule
- 1.3 Andere Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
ohne Erwerbszweck

☐
☐
☐

2 Aufgabenbereich

Worin besteht die Hauptaufgabe Ihrer Einrichtung?
(Kreuzen Sie bitte nur eine Hauptaufgabe an) [2]

- 2.1 Bibliothek, Archiv, Fachinformationszentrum
- 2.2 Museum
- 2.3 Forschung und Entwicklung
- 2.4 Sonstige Aufgabenbereiche

☐
☐
☐
☐

3 Arbeitszeit für Forschung und Entwicklung im Jahr 2005 [3]

- 3.1 Wie viel Prozent der jährlichen Arbeitszeit der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen entfielen im Jahr 2005 im Durchschnitt direkt oder indirekt auf Forschung und Entwicklung?

Prozent

Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe VI B

65180 Wiesbaden

Bemerkungen:

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Rechtsgrundlagen

Abschnitt A des Fragebogens

§ 6 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Danach kann das Statistische Bundesamt zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erheben.

Abschnitt B des Fragebogens

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 5 Nr. 1 und 2 und § 9 Nr. 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich für Abschnitt A aus § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG in Verbindung mit § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG und § 15 BStatG, für Abschnitt B aus § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die LeiterInnen der Erhebungseinheiten oder der für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/n durch Unterschrift zu bestätigen.

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben nach § 14 FPStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen ist zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissen-

schaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2676), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name, Telefon- und Faxnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der **maschinellen Aufbereitung** vernichtet.

Die verwendete Ordnungsnummer ist eine frei vergebene Nummer, die lediglich der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen dient. Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S.1).

4 Einnahmen im Jahr 2005 in fachlicher Gliederung

Wissenschaftszweig	Code	Einnahmen in 1000 Euro (ohne Entnahmen aus Rückstellungen, Darlehensaufnahmen)				
		Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen [5]	Einnahmen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland		
		vom öffentlichen Bereich [1]	vom sonstigen Bereich [4]			
		01	02	03	04	05
Sprach-, Kulturwissenschaften						
Sprach-, Literaturwissensch.	01					
Philosophie, Theologie	02					
Geschichte	03					
Erziehungswissenschaften	04					
Psychologie	05					
Andere Kulturwissenschaften	06					
Sport	07					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Wirtschaftswissenschaften	08					
Rechts- und Sozialwissen- schaften	09					
Mathematik, Naturwissenschaften						
Mathematik, Informatik	10					
Physik, Astronomie	11					
Chemie	12					
Pharmazie	13					
Biologie	14					
Geowissenschaften	15					
Humanmedizin	16					
Veterinärmedizin	17					
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften						
Agrar- und Forstwissensch.	18					
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	19					
Ingenieurwissenschaften						
Architektur, Raumplanung und Bauingenieurwesen	20					
Elektrotechnik	21					
Sonstige Ingenieurwissen- schaften	22					
Kunst, Kunstwissenschaften	23					
Zentrale Einrichtungen [6]	24					
Ingesamt	25					

5 Ausgaben im Jahr 2005 in fachlicher Gliederung

Code	Ausgaben in 1000 Euro (ohne Abschreibung, Tilgungszahlungen, Zuführungen zu Rückstellungen) [7]						Code
	Personal- ausgaben [8]	Unterhaltung von Grund- stücken und Ge- bäuden [9]	übriger laufender Sachaufwand [10]	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Beteiligungen, Baumaß- nahmen [11]	Sonstige Investitionen (z. B. DV-Geräte, Kraftfahrzeuge, Labor-, Büroein- richtungen)	Ausgaben insgesamt	
	06	07	08	09	10	11	
01							01
02							02
03							03
04							04
05							05
06							06
07							07
08							08
09							09
10							10
11							11
12							12
13							13
14							14
15							15
16							16
17							17
18							18
19							19
20							20
21							21
22							22
23							23
24							24
25							25

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird jährlich bei Bundes-, Landes- und anderen öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, rechtlich selbständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und bei Instituten an Hochschulen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern Informationen

über Umfang, Struktur und Entwicklung der wissenschaftlichen Tätigkeiten und dienen - zusammen mit den Informationen über die Forschungstätigkeit der Wirtschaft und der Hochschulen - als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältig geschätzte Angaben.

Erläuterungen zum Fragebogen

- [1] **Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds „Deutsche Einheit“) zusammen.
- [2] **Forschung und Entwicklung** ist systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands, einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft, sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden (OECD, 2002, Frascati-Manual, §63). Das Hauptkriterium für die Abgrenzung von FuE gegenüber verwandten Tätigkeiten ist das Vorhandensein eines nennenswerten Elements von Weiterentwicklung. **Einzubeziehen** sind u. a.: Erstellung v. Prototypen; Errichtung und Vertrieb einer Versuchsanlage; Entwurf und Konstruktion; **Auszuschließen** sind u. a.: Redaktion, (Mit-)Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen; Wissenschaftliche und technische Informationsdienste (Bibliographische und Patentdienste, Beratungs- und Gutachterdienste, Allgemeine wissenschaftliche Konferenzen); Datensammlungen für allgemeine Zwecke (Durchführung regelmäßiger Statistiken, Aufbau von Datenbanken); Untersuchung, Pflege und Behandlung von Patienten; Lehre, Aus- und Weiterbildung; Durchführbarkeitsstudien; Material- und Warenprüfung; Versuchproduktion und erforderliche Werkzeugausrüstung; Betrieb und Beseitigung nach dem Verkauf; Patent- und Lizenzarbeiten.
- [3] Bitte geben Sie den Anteil an der geleisteten Arbeitszeit an, der im Jahr 2005 mittelbar oder unmittelbar auf Forschung und Entwicklung (FuE) entfiel. In einer Einrichtung, deren ausschließlicher Zweck FuE ist, ist der Anteil für FuE 100%, da auch Verwaltungs-, Fortbildungszeiten usw. mittelbar der Forschung dienen.
- [4] **Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Gewerkschaften, Parteien, Kirchen, Deutsche Forschungsgemeinschaft oder ähnliche Finanzierungsgesellschaften) zusammen.
- [5] **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** setzen sich aus Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Verwaltungseinnahmen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Mieten und Pachten, sowie Erlösen aus Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. Erzeugnisse der Versuchsgüter) zusammen.
- [6] **Zu den zentralen Einrichtungen** sind zentrale Bibliotheken, Rechenzentren, Zentrallabors, zentrale Verwaltungs-, Betriebs- und Versorgungseinrichtungen zu rechnen. Ordnen Sie hier die institutionellen Fördermittel zu.
- [7] Ordnen Sie bitte die kleinsten organisatorischen Einheiten Ihrer Einrichtung entsprechend Ihres Schwerpunktes den Wissenschaftszweigen zu. Weisen Sie die Ausgaben den kleinsten organisatorischen Einheiten zu. Somit werden die Ausgaben auch auf die Wissenschaftszweige aufgeteilt. Einrichtungen, die nur in einem Wissenschaftszweig tätig sind, ordnen ihm ihre gesamten Ausgaben zu. Bibliotheken und Museen ordnen ihre Ausgaben nach dem fachlichen Schwerpunkt ihrer Bestände den Wissenschaftszweigen zu. Liegen die Ausgaben nicht in dieser tiefen Gliederung vor, so bitten wir um vorläufige Werte oder sorgfältige Schätzungen.
- [8] **Zu den Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtsgeld, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrkostenzuschüsse) zu rechnen.
- [9] **Zu den Ausgaben für den Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden sind Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben**, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zu rechnen. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.
- [10] **Der übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmittel, Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honorare für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen. Bitte geben Sie bei der Umsatzsteuer nur die tatsächliche Zahllast an. Ist die erstattete Vorsteuer höher als die gezahlte Mehrwertsteuer, so ergibt sich eine „negative Zahllast“, um die der sonstige laufende Sachaufwand zu vermindern ist.
- [11] Bei den Ausgaben für den **Erwerb von Grundstücken** und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen (Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz, Grunderwerbsnebenkosten), einzubeziehen. Zum **Erwerb von Beteiligungen** zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen sind Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten zu rechnen.

6 Einnahmen nach Mittelgebern im Jahr 2005

Bitte teilen Sie die gesamten Einnahmen (Zuweisungen und Zuschüsse, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit) nach Mittelgebern auf.

Einnahmen nach Mittelgebern	Code	Einnahmen in 1000 Euro
Zuweisungen und Zuschüsse (Frage 4: Zeile 25, Spalte 01, 02 und 03)		
Inländische Mittelgeber		
Bund [1]	01	<input type="text"/>
Länder [1]	02	<input type="text"/>
Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände [1]	03	<input type="text"/>
Bundesanstalt für Arbeit [1]	04	<input type="text"/>
Sonstiger öffentlicher Bereich [1]	05	<input type="text"/>
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) [4]	06	<input type="text"/>
Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck [4]	07	<input type="text"/>
Öffentliche und private Unternehmen [4]	08	<input type="text"/>
Ausländische Mittelgeber		
Europäische Gemeinschaften	09	<input type="text"/>
Internationale Organisationen (z. B. OECD, UN, UNESCO, NATO)	10	<input type="text"/>
Sonstige ausländische Mittelgeber (z. B. ausländische Unternehmen)	11	<input type="text"/>
Zuweisungen und Zuschüsse insgesamt (Summe 01 bis 11)	12	<input type="text"/>
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen (Frage 4: Zeile 25, Spalte 04)		
Einnahmen aus Forschungsaufträgen		
Inländische Mittelgeber		
Bund [1]	13	<input type="text"/>
Länder [1]	14	<input type="text"/>
Gemeinden, Gemeinde- und zweckverbände [1]	15	<input type="text"/>
Bundesanstalt für Arbeit [1]	16	<input type="text"/>
Sonstiger öffentlicher Bereich [4]	17	<input type="text"/>
Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck [4]	18	<input type="text"/>
Öffentliche und private Unternehmen [4]	19	<input type="text"/>
Ausländische Mittelgeber		
Europäische Gemeinschaften	20	<input type="text"/>
Internationale Organisationen (z. B. OECD, UN, UNESCO, NATO)	21	<input type="text"/>
Sonstige ausländische Mittelgeber (z. B. ausländische Unternehmen)	22	<input type="text"/>
Sonstige Einnahmen	23	<input type="text"/>
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen insgesamt (Summe 13 bis 23)	24	<input type="text"/>
Einnahmen nach Mittelgebern insgesamt (Summe 12 und 24)	25	<input type="text"/>

Beschäftigte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Personalstandstatistik am 30. Juni 2006

Statistisches Bundesamt, Gruppe VI B, 65180 Wiesbaden

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung
bitte bis spätestens:
18. August 2006

Datum und Unterschrift der/des
Auskunftsgebenden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Statistisches Bundesamt
Gruppe VI B
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Tel.: 0611 - 75 -Durchwahl

Ansprechpartner/-in
Herr Schüller - 4131
Frau Lehmann - 4147

Fax: 01888- 10 644 4131

E-Mail:
forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Die Rechtsgrundlagen finden Sie auf Seite 1 der Informa-
tionen, die Bestandteil des Fragebogens sind.

Bitte beachten Sie bei Ausfüllen der Fragen die Erläute-
rungen [1] bis [4] auf Seite 2 bis 4 der Informationen.

Ordnungsangaben

1 Berichtsstellennummer

5-11

0 0

2 Amtlicher Gemeindeschlüssel

12-19

3 Beschäftigungsort

A Allgemeine Angaben *(Bitte ausfüllen)*

Bitte rechtsbündig ohne
führende Nullen eintragen.

1 Anzahl der Erfassungsbelege

2 Anzahl der Vollzeitbeschäftigten

3 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten

4 Anzahl der Mantelbogen

5 Anzahl der geringfügig Beschäftigten

28

G

5.1 Männer

29-34

5.2 Frauen

35-40

SIGNIERSCHLÜSSEL 1: Staatsangehörigkeit

Europa		Afrika		Amerika		Asien	
000	Deutschland	287	Ägypten	320	Antigua und Barbuda	423	Afghanistan
		221	Algerien	323	Argentinien	422	Armenien
121	Albanien	223	Angola	324	Bahamas	425	Aserbaidshan
123	Andorra	274	Äquatorialguinea	322	Barbados	424	Bahrain
124	Belgien	225	Äthiopien	330	Belize	460	Bangladesch
122	Bosnien/Herzegowina	229	Benin	326	Bolivien	426	Bhutan
125	Bulgarien	227	Botsuana	327	Brasilien	429	Brunei Darussalam
126	Dänemark	258	Burkina Faso	332	Chile	479	China, einschl. Tibet und Hongkong
127	Estland	291	Burundi	334	Costa Rica		
128	Finnland	231	Cote d'Ivoire	333	Dominica	430	Georgien
129	Frankreich	230	Dschibuti	335	Dominikanische Rep.	436	Indien
134	Griechenland	224	Eritrea	336	Ecuador	437	Indonesien
135	Irland	236	Gabun	337	El Salvador	438	Irak
136	Island	237	Gambia	340	Grenada	439	Iran, Islam.Rep.
137	Italien	238	Ghana	345	Guatemala	441	Israel
130	Kroatien	261	Guinea	328	Guyana	442	Japan
139	Lettland	259	Guinea-Bissau	346	Haiti	421	Jemen
141	Liechtenstein	262	Kamerun	347	Honduras	445	Jordanien
142	Litauen	242	Kap Verde	355	Jamaika	446	Kambodscha
143	Luxemburg	243	Kenia	348	Kanada	444	Kasachstan
145	Malta	244	Komoren	349	Kolumbien	447	Katar
144	Mazedonien	246	Kongo, Dem. Rep.	351	Kuba	450	Kirgisistan
147	Monaco	245	Kongo, Rep.	353	Mexiko	434	Korea, Dem. Volksrep.
148	Niederlande	226	Lesotho	354	Nicaragua	467	Korea, Rep. (Süd-Korea)
149	Norwegen	247	Liberia	357	Panama	448	Kuwait
151	Österreich	248	Libyen	359	Paraguay	449	Laos, Dem. Volksrep.
152	Polen	249	Madagaskar	361	Peru	451	Libanon
153	Portugal	256	Malawi	370	St. Kitts / Nevis	482	Malaysia
146	Rep. Moldau.	251	Mali	366	St. Lucia	454	Malediven
154	Rumänien	252	Marokko	369	St. Vincent/Grenadinen	457	Mongolei
160	Russ. Föderation	239	Mauretanien	364	Suriname	427	Myanmar
156	San Marino	253	Mauritius	371	Trinidad und Tobago	458	Nepal
157	Schweden	254	Mosambik	365	Uruguay	456	Oman
158	Schweiz	267	Namibia	367	Venezuela	461	Pakistan
132	Serbien/Montenegro	255	Niger	368	Vereinigte Staaten (USA)	462	Philippinen
155	Slowakei	232	Nigeria	395	Abhäng. Gebiete (Brit.)	472	Saudi-Arabien
131	Slowenien	265	Ruanda	399	Übriges Amerika	474	Singapur
161	Spanien	257	Sambia			431	Sri Lanka
164	Tschech. Rep.	268	Sao Tome/Principe	Australien und Ozeanien		475	Syrien, Arab. Rep.
163	Türkei	269	Senegal	523	Australien	470	Tadschikistan
166	Ukraine	271	Seychellen	527	Cookinseln	465	Taiwan
165	Ungarn	272	Sierra Leone	526	Fidschi	476	Thailand
167	Vatikanstadt	233	Simbabwe	530	Kiribati	483	Timor-Leste
168	Verein. Königreich	273	Somalia	544	Marshallinseln	471	Turkmenistan
169	Weißrussland	263	Südafrika	545	Mikronesien	477	Usbekistan
181	Zypern	276	Sudan	531	Nauru	469	Ver. Arab. Emirate
195	Abhäng. Gebiet (Brit.)	281	Swasiland	536	Neuseeland	432	Vietnam
199	Übriges Europa	282	Tansania, Verein. Rep.	533	Niue	499	Übriges Asien
		283	Togo	537	Palau		
		284	Tschad	538	Papau-Neuguinea		
		285	Tunesien	524	Salomonen		
		286	Uganda	543	Samoa		
		289	Zentralafrikan. Rep.	541	Tonga	997	Staatenlos
		295	Abhäng. Gebiet (Brit.)	540	Tuvalu	998	Ungeklärt
		299	Übriges Afrika	532	Vánúatú	999	Ohne Angaben
				595	Abhäng.Gebiet (Brit.)		
				599	Übriges Ozeanien		

SIGNIERSCHLÜSSEL 2: Vergütungs- und Lohngruppen

Beamte	Angestellte	TVöD
Höherer Dienst	BAT	Tarifbeschäftigte
101 B11	Verwaltungs-, technisches Personal (Anlage 1a zum BAT)	Höherer Dienst
102 B10	Höherer Dienst	161 Außertariflich
103 B 9	161 Außertariflich	172 E15Ü
104 B 8	162 BAT I	173 E15
105 B 7	163 BAT Ia	174 E14
106 B 6	164 BAT Ib	175 E13
107 B 5	165 BAT IIa hD	
108 B 4	166 BAT II hD	
109 B 3	167 BAT IIb hD	
110 B 2	199 in Ausbildung	199 in Ausbildung
111 B 1	Gehobener Dienst	Gehobener Dienst
126 C 4	261 BAT IIa FG 10 gD S	271 E12
127 C 3	262 BAT II FG 1e gD S	272 E11
128 C 2	263 BAT III	273 E10
129 C 1	264 BAT IVa	274 E 9
130 W 3	265 BAT IVb	
131 W 2	266 BAT Va	
132 W 1	267 BAT Vb gD	
141 A16 hD + Zulage	299 in Ausbildung	299 in Ausbildung
142 A16 hD	Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst
143 A15 hD	361 BAT Vb Fg 1c mD S	371 E 8
144 A14 hD	362 BAT Vc	372 E 7
145 A13 hD	363 BAT VIa	373 E 6
199 in Ausbildung	364 BAT VIb	374 E 5
Gehobener Dienst	365 BAT VII	
211 A14 gD S	366 BAT VIII mD	
212 A13 gD S + Zulage	399 in Ausbildung	399 in Ausbildung
213 A13 gD S	Einfacher Dienst	Einfacher Dienst
214 A12	461 BAT VIII eD S	471 E 4
215 A11	462 BAT IXa	472 E 3
216 A10 gD	463 BAT IXb	473 E 2Ü
217 A 9 gD	464 BAT IX	474 E 2
299 in Ausbildung	465 BAT X	475 E 1
Mittlerer Dienst	499 in Ausbildung	499 in Ausbildung
311 A10 mD S	Pflegepersonal (Anlage 1b zum BAT)	Pflegepersonal (BT-K)
312 A 9 mD S + Zulage	Gehobener Dienst	Gehobener Dienst
313 A 9 mD S	281 Kr. XIII - Kr. VII gD	291 E12a - E 9a
314 A 8	Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst
315 A 7	381 Kr. VII mD S - Kr. III	391 E 8a - E 4a
316 A 6 mD	Einfacher Dienst	Einfacher Dienst
317 A 5 mD	483 Kr. II - Kr. I	492 E 3a
399 in Ausbildung		
Einfacher Dienst	sonstige Tarifverträge	sonstige Tarifverträge
411 A 6 eD S	491 Nicht BAT-Anwender	491 Nicht TVöD-Anwender
413 A 5 eD S		
414 A 4		
415 A 3		
416 A 2		
499 in Ausbildung		

SIGNIERSCHLÜSSEL 3:

nur für ohne Bezüge Beurlaubte (Sofern keine Zuordnung zum Signierschlüssel 2 möglich ist.)]	
000	ohne Angaben der Laufbahngruppe

Arbeiter (MTArb, BMT-G)	
511	Lohngruppe 1 - 9
599	in Ausbildung
sonstige Tarifverträge	
591	Nicht MTArb, BMT-G-Anwender

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe VI B

65180 Wiesbaden

Bemerkungen:

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

B Erfassungsbeleg zur Personalstandstatistik am 30.06.2006

Lfd. Nr.	Geschlecht	Geburts-		Umfang	Dauer	Art	Vergütungs- bzw. Lohngruppe [2]	Bildungsabschluss [3]	Staats- angehörigkeit [4]
		monat	jahr	des Dienst-/Arbeitsverhältnisses [1]			Schlüssel siehe rechte Innenseite des Mantelbogens	0 = Promotion 1 = Hochschul-/Fachhoch- schulabschluss 4 = Abschluss an Fachschu- len, Berufsakademien, Verwaltungsfachhoch- schulen 5 = Sonstiges	Schlüssel siehe linke Innenseite des Mantelbogens
	1 = männlich 2 = weiblich	1 = Januar bis Juni 2 = Juli bis Dezember	die letzten zwei Ziffern des Geburtsjahres	1 = Vollzeitbeschäftigt 2 = T1 beschäftigt 3 = T2 beschäftigt 4 = ohne Bezüge beurlaubt 5 = Altersteilzeit	1 = auf Dauer 2 = in Ausbildung 3 = von begrenzter Dauer (Zeitvertrag) 4 = AFG 5 = Ohne Bezüge beurlaubt	1 = Beamte 4 = Angestellte, Verwaltungs- technische Angestellte; Tarifbeschäftigte 5 = Pflegepersonal 6 = Arbeiter			
31/32	36	37	38/39	40	41	42	43-45	46	47-49
01									
02									
03									
04									
05									
06									
07									
08									
09									
10									
11									
12									
13									
14									
15									

Blattzähler

28 29 30

Berichtstellenummer

0 0

Informationen zum Fragebogen Beschäftigte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Personalstandstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst und der öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen.

Die Daten dienen zusammen mit den Ergebnissen der Finanzstatistik der Darstellung der öffentlich finanzierten Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Merkmale zu § 6 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 1 und 2 Nr. 3 Buchstabe b in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind bei den rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck und den Instituten an Hochschulen die LeiterInnen dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtigen bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragten durch Unterschrift zu bestätigen.

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern / Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Berichtsstellennummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der **maschinellen Aufbereitung** vernichtet.

Die verwendete Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer. Name und Anschrift, Art und die Berichtsstellennummer der Einrichtung dürfen zusammen mit den Angaben zu den Beschäftigten in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2676), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Erhebungsunterlagen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die übrigen verwendeten Nummern dienen ebenfalls der technischen Durchführung der Erhebung; sie enthalten keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die Beschäftigungsbereichsnummer beinhaltet eine maschinelle Kennzeichnung nach der Art der Forschungseinrichtung.

Die Gemeindeschlüsselnummer ist eine vom Statistischen Bundesamt vergebene feste Schlüsselnummer.

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Abgrenzung des Personals

Personal-Ist-Bestand

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni 2006 in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. des Arbeitsförderungs-Reformgesetzes (AFRG) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Juni 2005 (BGBl. I S. 1530) geändert worden ist, und ohne Bezüge beurlaubte Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsumfang unterteilt in:

- Vollzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Lehrstunden) beträgt.

- Teilzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt, einschließlich verkürzter Arbeitszeit über einen längeren Zeitraum aufgrund eines „Sabbatjahres“. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte (**T1**) bzw.
- mit weniger als die Hälfte (**T2**) der
- regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind

Beschäftigte mit Stundenweiser Vergütung sind entsprechend ihrer Stundenzahl analog zuzuordnen.

- Geringfügig Beschäftigte (T3)

Erfasst werden

- geringfügige, auf Dauer angelegte Alleinbeschäftigung als Arbeitnehmer mit einem Monatsentgelt von insgesamt regelmäßig nicht mehr als 400 Euro,
- geringfügige Nebenbeschäftigung mit einem Entgelt bis zu 400 Euro neben einem sozialversicherungspflichtigen Haupterwerb,
- kurzfristige Beschäftigung oder Saisonbeschäftigung von längstens zwei Monaten oder höchstens 50 Arbeitstagen im Kalenderjahr.

Die geringfügig Beschäftigten sind auf dem Mantelbogen gesondert anzugeben.

- Beschäftigte in Altersteilzeit

Beschäftigte, die sich aufgrund gesetzlicher bzw. tarifvertraglicher Regelungen in Altersteilzeit befinden, sind gesondert zu kennzeichnen. Altersteilzeitbeschäftigte, die sich in der Freistellungsphase befinden, sind einzubeziehen.

- Ohne Bezüge beurlaubte Beamte, Angestellte und Arbeiter

- Bei Beamten: Beurlaubungen für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn, aus Arbeitsmarktgründen (§ 72e BBG), zur Betreuung und Pflege von Kindern oder pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen (§ 72a Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BBG), zur Bewerbung um ein Mandat oder zur Ausübung eines Mandats (§§ 89 Abs. 2 und 89a BBG), zur Erziehung

eines Kindes (§ 1 Elternzeitverordnung - ItZV) oder zur Ableistung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes sowie Vorruhestand. Bei Angestellten und Arbeitern: Inanspruchnahme der Elternzeit zur Erziehung eines Kindes (§ 16 BErzGG), zur Ableistung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes oder analoge Anwendung beamtenrechtlicher Bestimmungen in Verbindung mit § 50 BAT.

Beschäftigte, die **Mutterschaftsgeld** erhalten, sind ebenso in den Personal-Ist-Bestand einzubeziehen, wie Beschäftigte, die wegen längerer Arbeitsunfähigkeit **Krankengeld** erhalten.

Abgeordnete Beamte sind von der Berichtsstelle zu melden, die die Bezüge am Berichtsstichtag zahlt.

Nicht zum Personal-Ist-Bestand gehören:

- Personen, die eine **ehrenamtliche** Tätigkeit ausüben,
- Kräfte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Berichtsstelle abgeschlossen haben und von einem Mitarbeiter der Berichtsstelle aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,
- Beschäftigte in einem **indirekten Beschäftigungsverhältnis** zur Beschäftigungsstelle (z. B. Krankenschwestern, die nicht auf Grund eines Einzeldienstvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden).
- Beschäftigte mit **Werkvertrag**.

Gruppierung nach dem Dienstverhältnis

Beamte

Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind: planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte, Beamte im Vorbereitungsdienst.

Nicht als Beamte nachzuweisen sind:

- wiederbeschäftigte Ruhestandsbeamte (z. B. Lehrer), die nach angestelltenrechtlichen Grundsätzen beschäftigt sind. Sie werden als Angestellte nachgewiesen,
- Angestellte, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten. Sie sind ebenfalls den Angestellten zuzuordnen,
- Beschäftigte in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger), soweit sie noch nicht durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Sie werden den Angestellten zugeordnet.

Angestellte

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die in der Regel in der Rentenversicherung für Angestellte versicherungspflichtig und nicht Lohnempfänger sind, einschließlich Angestellte in Ausbildung.

In der Rentenversicherung für Arbeiter versicherte Meister (z. B. Handwerks-, Industrie-, Maschinen-, Gärtnermeister) und Beschäftigte mit einer Tätigkeit in einem Fachgebiet des Garten- bzw. Landwirtschaftsbaus sowie Arbeiter, die aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zum Betrieb in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden, sind den Angestellten zuzuordnen, soweit ihre Tätigkeit in den Vergütungsordnungen der Tarifverträge für Angestellte aufgeführt ist.

Bedienstete in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger) sind den Angestellten zuzuordnen, soweit sie nicht durch eine Ernennungsurkunde

zu Beamten auf Widerruf ernannt sind (vgl. auch Nr. 6.1); ebenso Angestellte, die Bezüge nach einer Besoldungsordnung (= außertarifliche Angestellte) erhalten.

Arbeiter

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die Lohnempfänger und in der Rentenversicherung für Arbeiter versicherungspflichtig sind, einschl. Auszubildende.

Personal in Ausbildung

Für die Zuordnung zum Personal in Ausbildung ist das Vorliegen eines öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisses, eines Ausbildungsverhältnisses nach dem Berufsbildungsgesetz oder eines Ausbildungsverhältnisses für Pflegeberufe maßgebend. Dieser Personenkreis erhält in der Regel Anwärterbezüge bzw. tarifvertraglich oder in Anlehnung an einen Tarifvertrag geregelte Ausbildungsvergütungen (einschl. Ausbildungsgeld beim Pflegepersonal in Ausbildung)

Beamte in Ausbildung

Bedienstete, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendare, Inspektor-, Assistentenanwärter sowie Anwärter für den einfachen Dienst). Für die Zuordnung ist entscheidend, dass diese Bediensteten durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Hier sind nicht nachzuweisen:

- Bedienstete in einem Beschäftigungsverhältnis, das auf die Übernahme in den Vorbereitungsdienst abzielt (Verwaltungslehrlinge, Dienstanfänger) sowie Ärzte im Praktikum. Dieses Personal ist den Angestellten in Ausbildung zuzuordnen.
- Dienstkräfte in Ausbildung („Aufstiegsbeamte“ als Laufbahnwechsler).

Angestellte in Ausbildung

Angestelltenversicherungspflichtige Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), ferner Pflegepersonal in Ausbildung für den mittleren (Lernschwestern, -pfleger) und einfachen Dienst (Pflegehilfeschüler), Rechtsreferendare, die den Vorbereitungsdienst im Angestelltenverhältnis leisten und Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger, Verwaltungslehrlinge) sowie Ärzte im Praktikum vor der Vollapprobation. Bei der Ausbildung für Berufe der Sozial- und Erziehungsdienste sowie medizinische Hilfsberufe ist die praktische Ausbildung Voraussetzung für die staatliche Anerkennung und somit Teil der Ausbildung. Beschäftigte, die diese Ausbildung absolvieren sind während der praktischen Ausbildung als Personal in Ausbildung nachzuweisen (Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr, § 1 des TV Prakt i.V.m. BBiG).

Hier sind nicht nachzuweisen:

- Beschäftigte, die sich nach einer abgeschlossenen Ausbildung weiterbilden wollen (z. B. Ärzte während der Facharzt Ausbildung oder Doktoranden bei wissenschaftlichen Einrichtungen).
- Fachschul-, Fachoberschul-, Fachhochschul- und Hochschulpraktikanten ohne Ausbildungsvertrag, die während der Semesterferien ein Praktikum absolvieren.

Arbeiter in Ausbildung

Arbeiterrentenversicherungspflichtige Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz. Eine Abgrenzung zu den Angestellten in Ausbildung ist durch versicherungsrechtliche Unterschiede möglich.

Beschäftigte mit Zeitvertrag

Beamte auf Zeit, Angestellte und Arbeiter in einem Vertragsverhältnis auf Zeit (befristetes Arbeitsverhältnis), z. B. Beschäftigte mit Aufgaben von begrenzter Dauer, Aushilfspersonal, Saisonkräfte, Doktoranden, Diplomanden und Werkstudenten.

Hier sind nicht nachzuweisen:

- Beschäftigte nach §§ 260ff. AFRG, auch ABM-Kräfte genannt, vgl. Nr. 6.6.
- Beschäftigte in der Probezeit im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses; sie sind den Dauerkräften zuzurechnen.

AFG-Beschäftigte (auch ABM-Kräfte genannt)

Angestellte und Arbeiter in einem zeitlich befristeten Arbeitsvertrag im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gemäß §§ 260ff. AFRG.

[2] Gliederung nach Vergütungs- und Lohngruppen

Maßgebend ist die Vergütungs- bzw. Lohngruppe, nach der die Auszahlung der Bezüge im Berichtsmonat erfolgt. Bei den Vollzeit-, den Teilzeitbeschäftigten T 1 und den Altersteilzeitbeschäftigten ist die exakte Einstufung entsprechend Signierschlüssel 2 anzugeben. Bei den ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten kann der vereinfachte Signierschlüssel 3 verwendet werden, sofern keine exakte Zuordnung zum Signierschlüssel 2 möglich ist. Auf die genaue Zuordnung der so genannten Spitzenämter der jeweiligen Laufbahngruppe bzw. der entsprechenden Fallgruppen des BAT bei den vergleichbar zusammengefassten Vergütungsgruppen der Angestellten (z. B. BAT IIa Fg 10 gD S; BAT II Fg 1e gD S; BAT Vb Fg 1c mD S; BAT VIII Fg 10, 12, 15, 16, 18 eD S bei Angestellten in technischen Berufen) ist besonders zu achten.

Hinweise:

- Angestellte, deren Vergütung sich nach der Besoldungsordnung **B** richtet, sind als **außertariflich** vergütete Angestellte nachzuweisen.
- Angestellte, deren Vergütung sich nach der Besoldungsordnung **A** richtet, sind den vergleichbaren BAT-Vergütungsgruppen zuzuordnen (siehe § 11 BAT).
- Angestellte, deren Beschäftigungsverhältnis und Vergütung sich **nicht** nach Besoldungsordnung A bzw. B oder dem BAT richtet, erhalten die Signierziffer => 491 = Nicht BAT-Anwender.
- Arbeiter, deren Beschäftigungsverhältnis und Entlohnung sich **nicht** nach MTArb bzw. BMT-G richtet, erhalten die Signierziffer => 591 = Nicht MTArb, BMT-G-Anwender.

Für **geringfügig Beschäftigte** ist keine Angabe zu machen.

[3] Bildungsabschluss

Beim **Bildungsabschluss** ist der höchste berufliche Ausbildungs- oder Hochschul- / Fachhochschulabschluss anzugeben.

Promotion

Erlangung des Doktorgrades zum Nachweis der Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit.

Hochschul-/Fachhochschulabschluss

Abschluss an einer Universität, Gesamthochschule, Pädagogischen oder Theologischen Hochschule, Kunsthochschule oder Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

Abschluss an Fachschulen, Berufsakademien, Verwaltungsfachhochschulen

Fachschulen sind Schulen der beruflichen Weiterbildung, die Teilnehmern mit bereits erworbener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung eine weitergehende

fachliche Fortbildung im Beruf vermitteln (z. B. Meister-schulen, Technikerschulen).

Berufsakademien sind spezielle Einrichtungen des tertiären Bildungsbereichs, die eine fachwissenschaftliche Ausbildung mit einer praktischen Berufsausbildung in einem Betrieb verbindet.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Sonstiges

Alle übrigen Abschlüsse, sowie Personen ohne Ausbildungsabschluss.

[4] Staatsangehörigkeit

Maßgebend für die Angaben zur Staatsangehörigkeit ist der Zeitpunkt der Erhebung. Für die Zuordnung der Länder verwenden Sie bitte den Signierschlüssel 1.